

Protokoll vom 22. Februar 2018

Zuletzt überarbeitet am 31. März 2018 von Marian Schwabe.

Versammlungsleiter: Sven Herdes
Protokollant: Lukas Keller & Marian Schwabe

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr
Sitzungsort: POT/13/U

Es sind 23 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
1. Wahlen und Entsendungen (1)	3
2. Protokolle	3
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	3
2.2. Protokolle des Förderausschusses	4
3. Begrüßung und Formalia	4
3.1. Allgemeines	4
3.2. Zurückgezogene und von der TO vertagte TOPs	4
3.3. Bekanntgabe Ergebnisse schriftlicher Abstimmungen	4
3.4. Unbestätigte Protokolle	4
3.5. Sonstige Formalien	5
4. P170201-02 Rechtsberatung; Ini: Neuabstimmung	5
5. P180222-06 Ini-FA: „Schiedsgericht M. Bader“	6
6. P180118-01 Ringvorlesung politische Bildung	7
7. P18022207 Ini-FA: Ersatz für eine defekte Festplatte	9
8. P180104-05 Ausschreibung Techniker:in 2.0	9
9. Berichte	10
9.1. 4. Quartalsbericht 2016	10
9.2. 1. Quartalsbericht 2017	10
9.3. 2. Quartalsbericht 2017	10

9.4.	3. Quartalsbericht 2017	11
9.5.	4. Quartalsbericht 2017	11
9.6.	weitere Berichte	11
10.	Wahlen und Entsendungen (2)	13
A.	Anhang	24
A.1.	Wahlprotokoll Referent Sport	25
A.2.	GF-Protokoll vom 05.02.2018	26
A.3.	GF-Protokoll vom 12.02.2018	29
A.4.	GF-Protokoll vom 19.02.2018	36
A.5.	FöA-Protokoll vom 15.02.2018	49
A.6.	Änderungsantragskalkulation zu FA Rechtsberatung	53
A.7.	FA-Formular zu Ini-FA: „Schiedsgericht M. Bader“	54
A.8.	Kalkulation zu Ini-FA: „Schiedsgericht M. Bader“	56
A.9.	Finanzplan Ringvorlesung PoB Februar	57
A.10.	FA-Formular & Angebote Festplatte	58
A.11.	FA-Formular zu Ausschreibung Techniker:in 2.0	63
A.12.	Angebot 1 zu Ausschreibung Techniker:in 2.0	65
A.13.	Angebot 2 zu Ausschreibung Techniker:in 2.0	67
A.14.	Angebot 3 zu Ausschreibung Techniker:in 2.0	68
A.15.	Angebot 4 zu Ausschreibung Techniker:in 2.0	71
A.16.	Quartalsbericht Hochschulpolitik 3/17	73
A.17.	Bericht der LSR-Sitzung am 13.01.2018	79
A.18.	Senatsbericht 14.2.2018	84
A.19.	Wahlprotokoll Referent Lehre und Studium	86
A.20.	Wahlprotokoll Referent politische Bildung	87
A.21.	Wahlprotokoll Referent Mobilität	88
A.22.	Wahlprotokoll Referent Internet	89
A.23.	Ini-Antrag Entsendung ins Referat Technik	90

Die Wahl von Robert Sterzing wurde auf TOP 0a der Sitzung gezogen.

1. Wahlen und Entsendungen (1)

- 5 Als Zählkommission werden Jan-Malte Jacobsen, Christian Prause und Michael Grauert vorgeschlagen.

Die Zählkommission wird ohne Gegenrede bestätigt.

- 10 **Antragsteller:** Robert Sterzing

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Sport

Begründung

- 15 hiermit möchte ich mich erneut auf den Posten des Sportreferenten bewerben.

- Ich übe dieses Amt seit mehr als einem Jahr aus und konnte meine Erfahrungen, Möglichkeiten und Kontakte, welche zur Verbesserung des sportlichen Hochschullebens beitragen, ausbauen.

- 20 Des Weiteren macht es mir sehr viel Spaß, den Studenten in sportlichen Belangen weiter zu helfen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

- 25 **Diskussion und Nachfragen**

Robert Sterzing stellt sich vor. Er hat im Anschluss der Sitzung noch einen Sportkurs, weshalb er zügig wieder weg muss.

- 30 Fürsprache von Henriette. Sie würde es aber bevorzugen, wenn er noch Quartalsberichte schreiben würde.

- Robert gibt an, dass diese bereits vorliegen. Es gibt zudem auch weitere Meldungen aus dem Plenum, dass die Quartalsberichte bislang immer eingereicht wurden.

Kein weiterer Redebedarf.

1. Wahlgang

- 40 Es wurden 25 Stimmen abgegeben, die allesamt auf Ja entfielen.

Robert nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll siehe Anhang ab Seite 25

2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

- 45 **2.1.1. GF-Protokoll vom 05.02.2018**

Siehe Anhang ab Seite 26.

Ohne Gegenrede angenommen.

- 2.1.2. GF-Protokoll vom 12.02.2018**

Siehe Anhang ab Seite 29.

- 50 *Nachfrage von Hendrik:* Zum Ort der Begegnung – Was wollen die Menschen da?

Antwort von Claudia: Das weiß keiner so wirklich.

Fabian: Dazu wollte ich noch berichten.

- 55 *Robert H.:* Die wollen Kulturhauptstadt werden.

Richtigstellung von Lutz: Ich habe irgendwann nachts vor der Abgabe mal 10 Punkte hingeschrieben, warum der StuRa so toll ist. Die wollen an 10 Orten des Miteinanders schöne Veranstaltungen machen.

Claudia: Es ist noch nicht so ganz bekannt, was das genau werden soll, aber es gibt Geld dafür.

Ohne Gegenrede angenommen.

- 65 **2.1.3. GF-Protokoll vom 19.02.2018**

Siehe Anhang ab Seite 36.

Ohne Gegenrede angenommen.

2.2. Protokolle des Förderausschusses

2.2.1. FöA-Protokoll vom 15.02.2018

Siehe Anhang ab Seite 49.

5 Ohne Gegenrede angenommen.

3. Begrüßung und Formalia

3.1. Allgemeines

10 Alle Ausschreibungen befinden sich unter http://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen_legislatur_1819.

3.2. Zurückgezogene und von der TO vertagte TOPs

Der TOP „P170201-01 Infotop Internetauftritt“ wurde zurückgezogen.

15 Die TOPs „P180118-03 UFATA 2018“, „F180215-02 Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“ und „P180222-01 Finanzantrag Unichorlager“ werden vertagt, da in den jeweiligen Haushaltskonten nicht mehr genügend Geld drin ist.

20 3.3. Bekanntgabe Ergebnisse schriftlicher Abstimmungen

Der Antrag P171130-06 wurde mit 27/0/0 angenommen.

25 Der Antrag P171130-07 wurde mit 26/0/0 angenommen.

Der Antrag P180118-06 wurde mit 33/0/0 angenommen.

3.4. Unbestätigte Protokolle

3.4.1. Protokoll vom 16.11.2017

30 Wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung, da ihm angezeigt wurde, dass noch Änderungswünsche bestehen. Der Sitzungsvorstand bittet um zeitnahe Zusendung selbiger.

35 Ohne Gegenrede vertagt.

3.4.2. Protokoll vom 18.01.2018

Wurde den Mitgliedern in einer noch zu überarbeitenden Version zur Verfügung gestellt.

40 *Gegenrede von Marian:* Formal; ich würde es gern nochmal lesen wollen.

Mit **8/3/12** nicht angenommen.
→ Enthaltungsmehrheit.

Mit **19/2/3** angenommen.

Der Sitzungsvorstand wundert sich.

45 3.4.3. Protokoll vom 25.01.2018

Wurde den Mitgliedern in einer noch zu überarbeitenden Version zur Verfügung gestellt.

Ohne Gegenrede vertagt.

3.4.4. Protokoll vom 01.02.2018

50 Wird den Mitgliedern noch zur Verfügung gestellt.

GO-Antrag auf Vertagung, da das Protokoll nur in der Rohform und noch nicht in gut lesbarer Form vorliegt.

55 *Gegenrede:* Wenn wir das vom 18.1. beschlossen haben, sollten wir dieses auch schon in der aktuellen Form beschließen.

Mit **18/5/1** vertagt.

3.5. Sonstige Formalien

Malte plädiert für eine Geburtstagsfeier:

Der Antrag 16/025 steht nun seit exakt 2 Jahren (auf den Tag genau seit 22.2.2016) auf der Tagesordnung.

Aus gegebenem Anlass hat er dafür Sekt bereitgestellt.

4. P170201-02 Rechtsberatung; Ini: Neuabstimmung

Antragsteller: Referat Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen; Georg Rennert

Antragstext

siehe Anhang ab Seite 53

Begründung

Liebes Plenum,

dies ist ein erneuter Änderungsantrag zu dem bereits gestellten FA „Rechtsberatung M. Bader“ vom Referat WHAT. Auf der letzten Sitzung wurde der ursprüngliche FA „Rechtsstreit M. Bader“ umbenannt in „Rechtsberatung M. Bader“ und die Ausgabenkosten wurden, um den StuRa Topf nicht unnötig zu belasten, enorm reduziert. Leider wurde bei der Verringerung der Kosten zwei wesentliche Sachen außer Acht gelassen:

1. Beratungskosten des Anwaltes Herr Groscheck werden nach dem üblichen StuRa Stundensatz abgerechnet. In Rechnung gestellt wurden 2h, welche jeweils mit 90,- € Netto vergütet werden. Zuzüglich Steuern entspricht das einem insgesamten Betrag von 214,20 €.
2. Im Zuge der Beratung mussten entsprechende Unterlagen ausgedruckt werden, welche ebenfalls noch nicht im Antrag vernachlässigt wurden.

Die bei der letzten Sitzung abschließend beschlossenen 200,- € reichen dementsprechend

nicht aus, weshalb ich euch bitte dem Änderungsauftrag zuzustimmen und den Gesamtbetrag für diesen Finanzantrag auf 250,- € zu erhöhen.

Diskussion und Nachfragen

Es wurden auf der letzten Sitzung 200 € beschlossen, um eine Rechtsberatung für die Unterlassungsklage zu bezahlen. Es wurde dabei beschlossen, Herrn Groscheck damit zu beauftragen. Es hat sich mittlerweile jedoch herausgestellt, dass auf den Anwaltspreis noch Mehrwertsteuer dazu kommt. Demnach sind 214 € zu bezahlen und daher sollte der Finanzrahmen auf 250 € erhöht werden.

Hendrik: Was passiert, wenn wir den Antrag nicht annehmen?

Alex B.: Dann bleiben wir auf den 14 € sitzen.

Matthias: Meiner Auffassung nach würde der ganze Antrag abgelehnt werden, wenn wir das jetzt ablehnen, da man nur ganze Anträge neu abstimmen kann.

Robert G.: Ja, Frau Dunst und ich haben heute schon darüber diskutiert, dass es ordnungstechnisch schwierig ist. Allerdings hat Herr Groscheck vermutlich einen Fehler bei der Rechnung gemacht, da die Beratung eigentlich in die normalen Beratungskosten mit eingeht. Die sind jetzt nur falsch auf der Rechnung aufgetaucht, deshalb gibt es vermutlich eine neue Rechnung, womit es dann passen würde.

Damit würde der eigentliche Betrag dann auch wieder in den alten FA passen. *Zitat:* „Wir mussten Beweismaterial erstellen.“

Nachfrage von Friedrich: Sollte der Antrag nicht dennoch angenommen werden?

Matthias Z.: Der gesamte Antrag ist abgelehnt, falls jetzt keine 20 Stimmen ($\hat{=}$ Mehrheit der Mitglieder) zustande kommen. Daher wurde euch gerade eine gute Kompromisslösung angeboten, die ihr einfach annehmen solltet.

Robert G.: Es soll einfach nach einer richtigen Rechnung des Anwalts gefragt werden. Teile werden über den bisherigen Honorarvertrag abgedeckt.

Frage von Alex: Ist das mit Herrn Groschek schon abgesprochen?

Robert G.: Noch nicht, aber das sollte klar gehen.

- 5 Der Antrag zur Neubefassung wird zurückgezogen.

5. P180222-06 Ini-FA: „Schiedsgericht M. Bader“

- 10 **Antragsteller:** Referat Wissen, Handeln, Aktiv
Teilnehmen; Georg Rennert

Antragstext

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang ab Seite 54

- 15 siehe Anhang ab Seite 56

Begründung

Liebes Plenum,

- 20 Anfang Januar hat der StuRa zwei Broschüren zur Kritik an studentischen Verbindungen und Burschenschaften herausgegeben. Beide sind online und in Print-Form verfügbar. Der Inhalt befasst sich mit der historischen Entwicklung des Verbindungswesens, den in Dresden ansässigen Verbindungen und den Beziehungen dieser in rechte und rechtsextreme Kreise. Die Broschüren sind streng wissenschaftlich aufgebaut und beziehen sich ausschließlich auf öffentlich einsehbare Quellen.

- 30 Wie bereits im FA „Rechtsberatung M. Bader“ ausführlich erklärt, werden wir von M. Bader aufgefordert eine gewisse Textpassage in dem Reader zu streichen. In dieser wird erwähnt, dass Herr Bader zusammen mit Philipp Stein, an einer Konferenz der neofaschistischen Organisation Casa Pound im April 2017 in Rom teilgenommen habe – Bader als Gast, Stein als Redner. Das Plenum hat sich auf der vergangenen Sitzung am 01. Februar 2018 dafür ausgesprochen, die Forderung M. Baders zu verwei-

40 gern und einen möglichen Rechtsstreit einzugehen.

Dieser Fall ist nun schneller eingetreten als wir dachten und die kommende Schiedsgerichtsverhandlung wird nächste Woche Mittwoch, dem 28.02.2018, stattfinden. Im Falle einer Niederlage muss der StuRa dazu in der Lage sein, die anfallenden Gerichts- und Verhandlungskosten zu tragen. Aus diesem Grund stellt das Referat WHAT stellvertretend für den StuRa einen neuen Finanzantrag mit dem Titel „Schiedsgericht M. Bader“ in Höhe von 3.300,- €.

Diskussion und Nachfragen

- 55 Der Rechtsstreit geht in die nächste Runde. Die nächste Instanz ist das Landgericht Dresden, wo die Klage von einem Richter behandelt wird. Sollten wir das Verfahren verlieren, muss das Geld von Herrn Baders Anwalt, dem Gericht und unserem Anwalt bezahlt werden. Das sind vermutlich 3.300 €, wenn wir verlieren. Wenn wir gewinnen, werden es 0 €; die Kostenstellen werden vorgestellt.

Nachfrage von Matthias Z.: Ist die MwSt schon drin?

Alex: „Würde ich jetzt behaupten.“

- 65 *Nachfrage von Robert G.:* Habt ihr mit Groschek schon über die Auslagen der Gegenseite gesprochen? (Fahrtkosten etc.)

Antwort: Georg kümmert sich da drum.

- 70 *Hendrik:* Formelle Frage... Ich sehe das ein, dass beim Gericht und beim Anwalt von Herrn Bader keine Vergleichsangebote möglich sind. Bei unserem Anwalt müssten die doch aber kommen?!
Antwort von Robert G.: Das isst egal, da Anwälte grundsätzlich nach der Anwaltsgebührenordnung abrechnen.

Paul S.: Es klang letztes mal so, als würde das ganze relativ sicher zurückgezogen werden. Wieso gab es da jetzt doch neue Entwicklungen?

Alex: Das Gerichtsverfahren tritt erst in Kraft, wenn Herr Bader unter Eid aussagt, dass er nicht

dort war und sich dies erstmal als richtig und im Nachhinein aber als falsch herausstellt.

5 *Matthias Z.:* Es sollten sich keine Gedanken darüber gemacht werden, wie die Gegenseite das Geld zusammen bekommt!

Matthias L.: Gibt es denn eine realistische Chance, dass wir den Prozess verlieren? 40

Alex: Alle Indizien von Herrn Bader sind bereits beim Gericht eingegangen.

10 **Änderungsantrag 1** von Alexander Busch

Ergänzung des FA um den Posten „Auslagen Gegenseite“ zu 500 €.

Neue Antragssumme: 3.800 €

Der Änderungsantrag 1 wird vom Antragsteller übernommen. 50

Kein weiterer Redebedarf.

Abstimmung:

15 *Gegenrede von Hendrik:* Formal.

Mit 24/0/0 angenommen.

6. P180118-01 Ringvorlesung politische Bildung

Antragsteller: Lukas Bickel

20 **Antragstext**

Im Sommersemester 2018 möchte das Referat für politische Bildung erneut eine Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale anbieten. Der Titel der Ringvorlesung wird sein: „Das unerträgliche Alltägliche. Ringvorlesung zu gesellschaftlichen Gewaltverhältnissen.“. Dafür beantragt das Referat eine Summe von 2700 €. 25

Hinweis: Der Antrag wurde bzgl. seiner Ersteinreichung am 18.01.2018 geändert. Die Änderungen wurden vom Antragsteller direkt übernommen. 30

Begründung

35 Sehr geehrter Studentenrat der TU Dresden, Im Sommersemester 2018 möchte das Referat für politische Bildung erneut eine Ringvorlesung zum Thema „gesellschaftliche Gewaltverhältnisse“ im Rahmen des Studium Integrale anbieten. Dafür beantragt das Referat eine Summe von 2700 Euro.

In unserer diesjährig geplanten Ringvorlesung zum Thema Gewalt wollen wir fünf Vorträge, sowie einen Lesekreis veranstalten, der es gestattet, die Themata der einzelnen Vorträge vertiefend zu behandeln, sowie darüber hinaus uns dem Interesse der Teilnehmenden zu widmen. Wir sehen uns dadurch in der Lage, dem Diskussionsbedarf gerecht zu werden, zudem werden die Kosten für den StuRa gesenkt. Ziel soll es dabei auch sein, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Bedürfnis nach politischer Bildung in den Rahmen ihres jeweiligen Studienganges zu integrieren (Bereich: Allgemeine Qualifikation). So wird es möglich sein, einen Sitzschein zu erwerben oder auch eine Klausur zu schreiben. Die diesjährige Schirmherrschaft übernimmt wieder Prof. Dr. Haas vom Institut für Philosophie. 50 55

60 Für das Thema Gewalt haben wir uns entschieden, weil Gewalt ein derzeit allumfassendes Phänomen zu sein scheint. Sei es die Gewalt, zu welcher seit einigen Jahren vermehrt von AfD, Pegida und Co. gegen Geflüchtete, Andersdenkende und PolitikerInnen aufgerufen wird und welche seitdem signifikant angestiegen ist. Sei es die Gewalt, welche uns nur scheinbar nichts angeht und welche uns tagtäglich in den Nachrichten entgegenschlägt: der Sklavenhandel in Libyen, das Massensterben auf dem Mittelmeer, der Krieg in Syrien u.v.m. Gewalt scheint alltäglich zu sein und die meisten scheinen kein Problem damit zu haben. Wie ist es dazu gekommen, dass Gewalt unsere Gesellschaft auf allen Ebenen durchdringt, dass sie als scheinbare Existenzbedingung menschlichen Zusammenlebens und damit als notwendiges Übel in Kauf genommen wird? Diesen Fragen wollen wir uns widmen. Dabei soll es nicht bei der Aufzählung konkreter Gewaltmechanismen belassen, sondern nach den dahinter liegenden Prin- 65 70 75 80

- zipien von Vergesellschaftung gefragt werden. Wir wollen also den Zusammenhang von gesellschaftlicher Gewalt, ihrer Verschleierung sowie ihrer Reproduktion ausloten.
- 5 Annähern wollen wir uns diesem Themenkomplex aus zwei komplementären Perspektiven, die zugleich die zwei thematischen Blöcke der Reihe darstellen. Im ersten Block soll es um die Genese moderner Gewalt- und Herrschaftsverhältnisse im Liberalismus gehen. Im zweiten Block soll die Affirmation und Internalisierung der gesellschaftlichen Gewalt- und Herrschaftsverhältnisse im Fokus stehen.
- 10 Die Referent_innen werden voraussichtlich folgende sein: Dr. Peggy H. Breitenstein (Friedrich-Schiller-Universität Jena); Prof. Dr. Gerhard Stapelfeldt (Universität Hamburg (emeritiert)); Prof. Dr. Rolf Pohl (Leibniz Universität Hannover); Dr. Christine Zunke (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg); Dr. Iris Dankemeyer (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle).
- 15 Finanzplan:
siehe Anhang ab Seite 57
- Das Referat für politische Bildung bittet den StuRa dem Antrag zuzustimmen. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich auf der nächsten Sitzung zur Verfügung.
- 25 **Diskussion und Nachfragen**
Adrian Neef stellt den Antrag vor.
- 30 Der Antrag wurde auf der vorletzten Sitzung vertagt, da im Haushalt nicht genügend Geld zur Verfügung stand. Daher wird ein Antrag auf ein „Sonderbudget“ für die Ringvorlesung gestellt.
- 35 Der Finanzantrag wurde inzwischen auf 2.700 € reduziert. Es wurde ein Referentenhonorar gestrichen; der Lesekreis wurde diesbezüglich aufgegeben.
- 40 *Nachfrage von Hendrik:* Über die letzten Jahre sind Honorar- und Nebenkosten stetig gestiegen. Wir wurden letztes von FSren etwas gerügt, dass wir zu wenig auf Kosten schauen. Ich glaube, das gehört hier auch dazu und man sollte versuchen, die Kosten runterzuhandeln!
- 45 *Antwort:* Zu den Unterbringungskosten – Wir sollen die Veranstaltung hier in der TU Dresden machen, daher sollten wir die Gäste auch im Gästehaus der TU unterbringen.
Zu den Honorarkosten – den Referierenden werden Exposés geschrieben.
- 50 *Einwurf von Hendrik:* Zur Unterbringung würde auch ein Hotel in der Altstadt reichen.
Adrian: Es ist für Referierende sehr viel angenehmer, wenn sie in der Nähe untergebracht werden.
- 55 Zum letzten Punkt – Die Fahrtkosten betragen maximal 120 € (bemessen an ICE-Tickets).
Matthias: an Robert eine Formale Frage – Wie wird so ein Sonderbudget verbucht?
- 60 *Robert G.:* Das ist in der Tat ein Problem. Eigentlich gibt es das nicht; heute wurden aber zwei Anträge der entsprechenden Konten abgerechnet. Zum einen die Ringvorlesung und zum anderen eine Veranstaltungsreihe, bei denen jeweils 1.000 € eingespart wurden.
- 65 Problem: Der StuRa verbucht zurzeit noch nichts. Damit ist die aktuelle Situation nur schwierig genau abzuschätzen. Außerdem waren es auch Anträge aus dem Vorjahr.
- 70 Variante: Man könnte den Finanzantrag aufsplitten und in zwei Haushaltsjahre verteilen – das ist durchaus ein gängiges Verfahren. Allerdings sollte es nicht zum Normalverfahren werden.
- 75 *dazu Adrian:* Dieses Haushaltsjahr würde das Geld für Flyer und die Werbung anfallen; die Unterbringung und die Referentenkosten würden erst Mitte April anfallen.
- 80 *Martin K.:* Inhaltliche Fürsprache. Das Referat macht seit Jahren auch Audiomitschnitte der Vorlesungsreihen, das würde bei der neuen Homepage gut rein passen.
- 85 *Thomas:* Die Preise sind nicht überzogen. Die Referierenden sind Experten in ihrem Gebiet. Bei der Unterbringung kann man schon etwas Abstriche machen, aber im Gästehaus ist durchaus angemessen.
- Richtigstellung von Matthias Z.:* Das Gästehaus am Weberplatz gehört nicht der TU, es wird nur

gern für TU-Veranstaltungen genutzt. Es empfiehlt sich, hierbei noch einmal das Studentenwerk anzufragen, da es in der Hochschulstraße das internationale Gästehaus betreibt, welches um einiges günstiger ist.

Michael Gr.: Vorschlag, bitte Sparpreise nutzen und genügend weit im Vorhinein buchen, da die Veranstaltung schon lange im Voraus bekannt ist.

10 *Adrian:* Ich würde ungern bei den Referentenhonoraren kürzen. Die Vorschläge bzgl. Reisekosten und Unterbringung nehme ich aber gern auf.

15 *Hendrik:* Es geht jetzt nicht darum, dir das jetzt aufzudrücken. Ich möchte nur das Plenum daran erinnern, dass man immer einmal überlegen sollte, wo man sparen kann.

Kein weiterer Redebedarf.

Abstimmung:

20 *Gegenrede von Hendrik:* Formal.

→ 23 Fürstimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung.

25 *Der Sitzungsvorstand berät sich, ob der Antrag eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder (≙ 26) oder eine einfache Mehrheit (aktuell bei 12) benötigt.*

30 *Da die Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr fallen, kommt der Sitzungsvorstand zum Schluss, dass eine 2/3-Mehrheit nötig ist.*

GO-Antrag auf Neuauszählung der Stimmen.

35 **GO-Antrag auf Schriftliche Abstimmung; Abweichung von der Geschäftsordnung:** Durchführung einer schriftlichen Abstimmung bis 12.3.18 13:00 Uhr (also noch vor der nächsten Sitzung, um das Ergebnis bereits darauf verkünden zu können).

Der GO-Antrag wird mit **17/0/7 angenommen.**

40 Damit läuft eine schriftliche Abstimmung über den Antrag bis zum 12.3.2018 um 13 Uhr.

7. P18022207 Ini-FA: Ersatz für eine defekte Festplatte

Antragsteller: Christoph Johannes Kleine; Referat Technik

45 **Antragstext**
Beantragt werden 130 €.

FA-Formular und Angebote:
Im Anhang ab Seite 58

Begründung
50 siehe Anhang ab Seite 58

Diskussion und Nachfragen

55 *Matthias Z.:* Der StuRa hat ein Backup-Konzept nach dem 3-2-1-Prinzip – an drei verschiedenen Orten, zweimal lokal in der Baracke und einmal beim ZIH. Von dem NAS-Backup-System ist zurzeit eine Festplatte fehlerhaft.

Matthias Z. spricht sich dafür aus, noch ein weiteres Angebot zu nutzen, welches günstiger ist als die zur Sitzung vorliegenden Angebote. Es soll insbesondere auf Rechnung gekauft werden, was bei Amazon nicht möglich ist.

60 *Robert G.:* Christoph hat gefragt, ob er die privat kaufen kann und das dann erstattet kriegt. Das würde eigentlich auch gehen.

Matthias Z.: Wir dürfen bei Mediamarkt oder Saturn auf Rechnung kaufen – das würde ich empfehlen.

Abstimmung:

Ohne Gegenrede angenommen.

70 **8. P180104-05 Ausschreibung Techniker:in 2.0**

Antragsteller: Robert Hoppermann

Antragstext
Der StuRa möge 3.000 € beschließen, um die Techniker:innenstelle neu auszuschreiben.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang ab Seite 63

Angebote:

siehe Anhang ab Seite 65

5 siehe Anhang ab Seite 67

siehe Anhang ab Seite 68

siehe Anhang ab Seite 71

Begründung

10 Das Plenum hat ein 3-Stellenkonzept beschlossen. Eine erneute Ausschreibung kommt der Ausführung dieses Beschlusses gleich. Es ist möglich, dass am 18.01. ein geändertes Konzept eingereicht wird, um besser den StuRa besser auf die aktuelle Stellensituation anzupassen. Es
15 sollte nur möglichst früh über die Angelegenheit nachgedacht und entschieden werden.

Einige Angebote im Anhang.

20 Auf Grund der Erfahrungswerte soll SZ Print/Onlinekombi und ein oder 2 Online Stellenanzeigen (eine Davon mit IT/Technikfokus) geschaltet werden. Favoriten sind Heise und Monster. Das Plenum kann auch etwas anderes festlegen.

Änderungsantrag 1 von Robert Hoppermann

50 Streiche die Technikspezifische Ausschreibungsseite (Heise Online etc.), Ändere Gesamtsumme auf 2.500 €.

Ändere Antragstext zu: Der StuRa möge 2500 € für die Ausschreibung einer neuen Stelle beschließen.

25 Diskussion und Nachfragen

30 Robert Hoppermann stellt den Antrag vor. Es wurde mit Frau Dunst kommuniziert und es gibt aktuell noch 1.000 € im Konto der ÖA. Das würde für die Ausschreibung an sich schon reichen.

Änderungsantrag 2 von Robert Hoppermann

60 Ändere die Summe auf 1.000 €.

Streiche die Zeitungsausschreibung.

Der Änderungsantrag 2 wird übernommen.

35 *Nachfrage von Paul:* Wie lange bleibt die Ausschreibung online?

Antwort: Dreißig Tage.

Nachfrage von Paul: Soll es dann noch einmal anders ausgeschrieben werden?

40 *Antwort:* Nein, das ist eigentlich nicht der Plan.

Nachfrage: Wann kommt die Rechnung?

Antwort: Noch dieses Haushaltsjahr.

Ohne Gegenrede angenommen.

9. Berichte

45 9.1. 4. Quartalsbericht 2016

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

9.2. 1. Quartalsbericht 2017

Inneres

50 Es fehlt der komplette Bericht.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht. Dieser wird noch aus den AE-Begründungen wiederhergestellt.

Soziales

55 Es fehlt der komplette Bericht. Dieser wird noch aus den AE-Begründungen wiederhergestellt.

9.3. 2. Quartalsbericht 2017

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

60 Soziales

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

9.4. 3. Quartalsbericht 2017**Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

- 5 Der Bericht des Referats Lehre und Studium lag zur Sitzung am 19.10.2017, der Bericht des Referates zur Sitzung am 18.01.2018 vor.

Es fehlen Berichte der Referate Sport und Kultur.

10 Hochschulpolitik

siehe Anhang ab Seite 73

Soziales

Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

- 15 Es fehlt der komplette Bericht.

9.5. 4. Quartalsbericht 2017**Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

- 20 Der Bericht des Referats Lehre und Studium lag zur Sitzung am 18.01.2018 vor.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Soziales

- 25 Es fehlt der komplette Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Personal

Im Protokoll vom 18.01.2018

30 9.6. weitere Berichte**9.6.1. LSR-Sitzung vom 13.01.2018**

siehe Anhang ab Seite 79

Auf der StuRa-Sitzung vom 18.01.2018 gab es noch Nachfragen an den Verfasser.

35 9.6.2. Turnustreffen

Turnusgespräch zwischen der Geschäftsführung des StuRaS, den studentischen Senator:innen und dem Rektorat

Berichterstatterin: Claudia Meißner

40 Schließung der Juristischen Fakultät

Der Beschluss über die Eingliederung in eine andere Fakultät, der verbleibenden Professuren, Studiengänge und allem anderen, ist noch nicht gefällt. Als Zielfakultät wird im Moment die philosophische Fakultät genannt. Um das ganze Vorzubereitungen und zu Begleiten gibt es eine Arbeitsgruppe, an der seit einem Retoratsbeschluss auch die Studierenden teilnehmen können.

50 Zukünftige Gestaltung des IHI Zittaus

Es wird in der Zukunft einige Veränderungen am Studiengangsangebot des IHIs geben, indem Studiengänge zusammengelegt werden oder neue Studiengänge entstehen.

- 55 Wie sich die Zahl der Studienplätze entwickelt ist im Moment noch nicht klar. Im Moment gibt es am IHI 237 Studierende, deren Zahl steigend ist. Es gibt dabei immer deutlich mehr Bewerber als neu immatrikulierte Studierende. Außerdem findet kein besonderes Marketing für die Studiengänge es IHIs statt.

Es wird demnächst eine halbe Stelle für ein Sprachangebot (wahrscheinlich Deutsch für Fremdsprachler) geschaffen. Man könnte darüber nachdenken, ob die Studierende des IHIs womöglich an einem Sprachangebot der Hochschule Zittau-Görlitz teilnehmen könnten, ähnlich wie es im Moment schon mit den Sportangeboten geregelt ist. Das muss aber erst einmal

- 70 geklärt werden.

Bereichsordnungen

Es gibt unterschiedliche Arbeitsweisen in den Bereichen, was durchaus zu merken ist.

- 75 Im Bereich GSW wird es wahrscheinlich Ende Februar einen fertigen Bereichsordnungsentwurf geben, der dann auch zeitnah in den Fakultätsräten beschlossen wird.

Im Bereich Bau und Umwelt wurde der Entwurf

der Bereichsordnung mit Hilfe des Justizariates ausgearbeitet. Im Moment wartet der Bereich auf Feedback aus dem Justizariat und der Unileitung. Die Diskussion soll wahrscheinlich im Februar beginnen.

5 Im Bereich Ingenieurwissenschaften gibt es auch einen ersten Entwurf für die Änderung der Bereichsordnung erstellt. Auch hier wird auf Feedback aus dem Justizariat gewartet.

10 FSJ Pädagogik

Es gibt Regelungen, nach denen Teilnehmer an einem FSJ Pädagogik bevorzugt einen Platz im Lehramtsstudium bekommen. An der TUD haben 31 Personen in letzten Jahr eine Zulassung zum Studium aufgrund dieser Regelung erhalten. Davon haben sich nur 4 immatrikulieren lassen.

15 Anlaufstelle sexualisierte Gewalt/sexuelle Belästigung

20 Aktuelle ist sie Anlaufstelle für Probleme dieser Art die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultäten/Bereiche. Des weiteren soll gerade bei der Stabsstelle Diversity Management eine entsprechende Anlaufstelle eingerichtet werden. Je nach Problem kann man sich auch an den Gesundheitsdienst oder die psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks wenden.

25 Studierendenhaus/Projekthaus Der Bedarf für das Gebäude ist angemeldet und die Idee des Projekthauses wird von vielen Leuten auch in der Regierung positiv gesehen. In das Gebäude sollen neben dem StuRa auch andere Leute kommen. Im Moment sind für den StuRa etwas mehr als 900qm eingeplant. Auch an den

30 TUUWI-Garten wird gedacht.

Nachfrage von Hendrik: Wer sind die anderen?

Antwort: Das wird Open Space, mit Exzellenzcluster.

35 Neue Mensa/Bierstube

40 Die Baumaßnahmen an der neuen Mensa haben begonnen. Im Moment ist der Plan das die Mensa 2020 wiedereröffnet wird. Auch soll es wieder eine Bierstube geben, die aber wohl vom Studentenwerk betrieben wird. Es soll aber auch abends längere Öffnungszeiten geben.

9.6.3. Senatsbericht

Berichterstatter: Fabian Köhler.

siehe Anhang ab Seite 84

Fabian berichtet von der Senatssitzung am Valentinstag:

Der Jahresbericht 2016 des Studentenwerks wurde vorgestellt. (ausführlicher Bericht im Anhang)

Nachfrage bzgl. des Denkmalschutzes: Wird der Fettabscheidergeruch erhalten bleiben?

Antwort: Vermutlich nicht, da der nicht denkmalgeschützt ist.

Zum Bericht des Rektorats, Abschnitt Eröffnung Studienbüro, wird angemerkt, dass sich sehr hohe Wartezeiten dadurch ergeben haben.

9.6.4. Datenschutz

Berichterstatter: Matthias Zagermann

Facebook-Fanseiten von öffentlichen Körperschaften werden unter Umständen bald nicht mehr zulässig sein. Die Inhaber von Fanseiten können mitverantwortlich gemacht werden, dass Facebook personenbezogene Daten zu Persönlichkeitsprofilen zusammenführt.

Wenn der EuGH dem zustimmt (aktuell ist dies wahrscheinlich), ist es aus für alle unsere Facebook-Seiten (StuRa, Uni, FSRe, Referate). s. auch im Wiki (<https://wiki.stura.tu-dresden.de>) unter Datenschutz.

9.6.5. Haushaltsgelder für Förderung studentischer Projekte

Robert G.: Projektförderung.

Die Unterlagen für die Finanzanträge aus dem letzten Haushaltsjahr, die diesen Haushalt belasten, sind jetzt fertig. Das sind ca. 50.000 €.

Es dauert ungefähr 4-6 Monate, um einen FA abzurechnen.

Daher gibt es bis zum Ende des Wirtschaftsjahres eine Haushaltssperre für die Projektförderung. 40

Nachfrage von Johanna: Wie hoch sind jetzt die 5
50.000 € im Vergleich zum ganzen Haushalt?
Antwort: Insgesamt haben wir ein Haushaltsvolumen von 500.000 €. 45

Keine weiteren Nachfragen zu den Berichten und keine weitere Berichte.

10. Wahlen und Entsendungen (2) 50

Die Zählkommission bestehend aus Jan-Malte Jacobsen, Christian Prause und Michael Grauert bleibt weiterhin im Amt. 55

15 **Antragstellerin:** Veronika Soloviova

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referentin IBS 60

Begründung

Hiermit bewerbe ich mich als Referentin für das Referat „Integration von Studierenden mit Behinderung und chronisch Kranker“. 20

Im Jahr 2015 habe ich mich für dieses Referat entsenden lassen und war seither in der Beratungsfunktion tätig und habe in der Organisation im Bereich „Inklusiven Bildung“ an der Universität beigetragen. 25

Diese Arbeit beinhaltet zum einen das Kursangebot der Gebärdensprache durch den StuRa zu organisieren, welcher seit 3 Semestern angeboten wird. Zum anderen gehören auch Vorträge und Workshops zum Themengebiet. 30

Ziel meiner Arbeit ist, neben der Funktion als Interessenvertretung der Studierenden, Inklusion als solches, nicht als Reaktion auf Bedürfnisse zu gestalten, sondern als Art der Bewusstseinsentwicklung dem Thema gegenüber. 35

Dies beinhaltet auch den engen und regen Kontakt zur Interessengemeinschaft, als auch zur

Stabstelle Diversity Management der Universität.

Um meine Vorhaben als Stimmberechtigte durchführen zu können, und sowohl nach Innen als nach Außen als Repräsentantin wahrgenommen zu werden, möchte ich als Referentin tätig sein.

Dies hat auch den Grund, dass ich beispielsweise in Beratungsfällen gegenüber den jeweiligen Fakultäten als Vertreterin des Studentenrates auch als solches akzeptiert werde. Ein weiterer Grund ist, dass das Referat heute nur aus mir als Einzelperson besteht, und ich zukünftig in die Wege leiten möchte, dass weitere Studierende für das Referat begeistert werden können. Besonders um eine nachhaltige Arbeit zu schaffen, die auch mit meinem Studienabschluss (voraussichtlich 2019) weiterbestehen kann und wird.

Da ich im vergangenen Semester im Ausland war und aus diesem Grund keine Präsenz gegenüber dem Studentenrat zeigen konnte, möchte ich mich nun entsenden lassen.

Diskussion und Nachfragen

Veronika ist nicht da und kann somit nicht gewählt werden.

Ohne Gegenrede vertagt.

65 **Antragsteller:** Matthias Lüth

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Lehre und Studium

Begründung

Liebes Plenum,

70 auch in meinem voraussichtlich letztem Jahr im StuRa möchte ich mich aktiv in die Exekutive einbringen und bewerbe mich als Referent Lehre und Studium.

75 Ich selbst studiere aktuell im 3. Mastersemester Wirtschaftsinformatik und habe den Posten bereits im letzten Jahr bekleidet. Im Referat selbst können wir auf ein durchaus erfolgreiches und gut dokumentiertes Jahr zurückblicken, so dass

ihr euch über die Quartalsberichte und Einträge im StuRa-Wiki einen guten Eindruck unserer Arbeit vermitteln könnt:

5 https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium/
<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust>

10 In der folgenden Legislatur soll es also ein klares „Weiter so“ für das Referat LuSt geben. Neben der Ausführung des Tagesgeschäfts (Beratungen und regelmäßige Referatstreffen), werde ich die Vernetzung des Referats sturaintern, uniweit und landesweit weiter vorantreiben. Außerdem soll das Weiterbildungsangebot für die Gremientätigkeit fortgesetzt werden. Im Rahmen dieser Aktivitäten wird es wie bereits in der vergangenen Legislatur zusätzlich notwendig sein, neue Mitglieder für das Referat zu gewinnen, um die Arbeit über die Legislatur hinaus zu sichern.

20 Für Rückfragen stehe ich gern – auch vorab – zur Verfügung.

Diskussion und Nachfragen

Matthias stellt sich vor.

25 Keine Rückfragen.

1. Wahlgang

→ 26 abgegebene Stimmen, davon 20 auf Ja, 2 auf Nein und 4 Enthaltungen.

30 Damit wurde Matthias gewählt. Er hat die Wahl angenommen.

Wahlprotokoll siehe Anhang ab Seite 86

Antragsteller: Tim Rothbarth

angestrebter Tätigkeitsbereich: Projektgruppe Einstellungskommission 2000

35 **Begründung**
erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

Tim stellt sich vor. Er will das ein bisschen mit betreuen.

40 *Robert H.:* Fürsprache, weil er im Referat schon sehr viel Elan hat und bestimmt gute Arbeit macht.

Tim wird ohne Gegenrede in die Einstellungskommission **entsandt**.

45 **Antragstellerin:** Henriette Mehn

angestrebter Tätigkeitsbereich: Tenure-Track-Evaluationskommission

Begründung

50 hiermit bewerbe ich mich auf die Stelle der studentischen Vertretung in der Tenure-Track-Evaluationskommission.

55 Ich bin in der aktuellen Legislatur das studentische Ersatzmitglied in der Kommission, habe aber an fast allen Sitzungen teilgenommen, auch wenn ich nicht stimmberechtigt war, um einfach im Prozess zu bleiben und an den Diskussionen sinnvoll partizipieren zu können. Wir haben mittlerweile die ersten Evaluationsverfahren abgeschlossen.

60 Die Arbeit in der Kommission macht mir Spaß und ich würde sie gern fortführen.

Diskussion und Nachfragen

65 Henriette stellt sich vor: Ich war da ein Jahr lang Ersatzmitglied, Matthias L. war da bis jetzt studentisches Mitglied. Ich würde mich sehr freuen, wenn es eine Vertretung gibt, da ich nicht garantieren kann, dass ich immer dabei sein kann. Es wurde sich zwar Mühe gegeben, die Studenten immer mit einzubeziehen, aber das kann ja nicht immer garantiert werden.

Keine Redebeiträge.

Henriette wird ohne Gegenrede in die Tenure-Track-Evaluationskommission **entsandt**.

Antragsteller: Adrian Neef

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent politische Bildung

Begründung

Sehr geehrter Studentenrat der TU Dresden,

5 Hiermit bewerbe ich mich für die Wiederwahl als „Referatsleiter des Referat politische Bildung“.

Mein Name ist Adrian Neef, ich studiere im sechsten Semester Philosophie und Geschichte, bin studentische Hilfskraft bei Prof. Dr. Bruno Haas (Philosophie/ Kunstgeschichte), seit über zwei Jahren aktives Mitglied des Referats für politische Bildung der TU Dresden (RefpoB) und seit November 2017 Referatsleiter desselben. Im Folgenden werde ich kurz mein Verständnis von politischer Bildungsarbeit, wie ich es mir mit meinen Kollegen erarbeitet habe, an einem Beispiel erläutern und meine Vorhaben als Referatsleiter vorstellen.

20 In den vergangenen zwei Jahren habe ich mit meinem Vorgänger Heinrich Hofer und unseren anderen Kollegen das RefpoB inhaltlich und formal gestaltet. Inhaltlich behandelten wir verschiedenste Gegenstände aus Politik und Gesellschaft. Ein solcher war beispielsweise das Erstarken autoritärer Bewegungen, den wir in unserer letztsemestrigen Ringvorlesung „Un-Gebrochene Geschichte“ behandelten. Angenähert haben wir uns diesem, indem wir zunächst gefragt haben, was heutzutage unter autoritären Bewegungen verstanden wird. Ergebnis war dabei freilich Pegida, Donald Trump und Ähnliches. Problem bei solchen bloßen Benennungen ist aber, dass man dadurch noch nicht weiß, was genau an solchen Phänomenen autoritär ist, geschweige denn, warum es zu einem Erstarken derselben kommt. Um diesem Mangel zu entgegnen sind wir dann in der Geschichte zurückgegangen und haben versucht nachzuzeichnen, was man unter autoritären Bewegungen verstanden hat, wie sich dieses Verständnis gewandelt hat und aus welchen gesellschaftlichen und politischen Gründen solche Bewegungen historisch entstanden sind. Ziel war es, dadurch ein besseres Verständnis dessen zu vermitteln, was man heute eben autoritäre Bewe-

gungen nennt und wie sich diese gewandelt haben.

Das als ein Beispiel dafür, was wir unter politischer Bildungsarbeit verstanden haben und wie ich die Arbeit des RefpoBs auch inhaltlich fortführen möchte: durch die historische Betrachtung von gesellschaftlichen und politischen Gegenständen, die auch heute noch Brisanz haben, soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Veranstaltungen ein Zugang zu diesen vermittelt werden, wodurch sie sich dann eine fundiertere eigene Meinung bilden können. Konkret bedeutet das für die inhaltliche Arbeit der Referatsmitglieder, dass sich in die eigens ausgewählten Themen eingearbeitet werden muss, dass Konzepte für die einzelnen Veranstaltungen und deren Zusammenhang geschrieben werden müssen und es müssen kompetente Referentinnen und Referenten für die Veranstaltungen gefunden werden. Momentan arbeiten wir nach diesem Schema an einer Reihe für das Sommersemester 2018 mit dem Thema „gesellschaftliche Gewaltverhältnisse“.

70 In der formalen Gestaltung unserer Veranstaltungen möchte ich einige Änderungen vornehmen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr in die inhaltliche Arbeit zu integrieren, sollen neben unseren Vorträgen mehr Workshops oder Tagesseminare konzipiert werden sowie Lesekreise. In diesem Sinne soll unsere Ringvorlesung im Sommersemester 2018 nur aus fünf Vorträgen bestehen, jedoch mit einem komplementären Lesekreis ergänzt werden, in welchem die Vortragsthemen vor- bzw. nachbereitet und vertieft werden können. Ich gehe davon aus, dass durch die Aufhebung der bloß frontalen Informationsvermittlung hinzu einer Art Arbeitskreis mit den Studierenden die oben benannten Ziele noch besser erreicht werden können.

85 In diesem Sinne bitte ich sie mich erneut zum Referatsleiter des RefpoBs zu wählen. Ich werde den bisherigen Arbeitsmodus besten Wissens und Gewissens fortführen und in Sachen der formalen Anforderungen für eine gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Stura einstehen.

Diskussion und Nachfragen

Nachfrage von Marian: Bist du Mitglied in irgendwelchen politischen Vereinigungen, die sich auf die Referatsarbeit auswirken könnten?

5 *Antwort:* Nein.

Anm. von Hendrik: Ich finde es schön, dass die Veranstaltungen offen für alle sein sollen.

Nachfrage: Ist das wirklich für alle oder ist das nur das übliche Publikum, welches auch sonst den Veranstaltungen von What oder PoB beiwohnt?

Antwort: Voraussetzung ist eine offene Diskussion (von beiden Seiten!). Wenn sie die Veranstaltung nur stören wollen, dann werde ich auf eine richtige Diskussion drängen. Das Referat soll keine Meinungsfabrik sein; deshalb ist der Dialog mit allen Seiten herzlichst erwünscht.

Robert G.: Fürsprache. Er hat Adrian schon öfter erlebt, das Plenum traf mit ihm bislang immer eine gute Wahl; auch als Finanzer konnte Robert mit ihm immer gut zusammenarbeiten.

Paul H.: Fürsprache. Als GF des Referates war das Arbeiten mit Adrian immer sehr angenehm. Er leistet sehr selbstständige und gewissenhafte Arbeit.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

1. Wahlgang

Adrian wird mit **27/0/0 einstimmig gewählt.**

Adrian nahm die Wahl an.

30 Wahlprotokoll siehe Anhang ab Seite 87

Antragstellerin: Jasmin Usainov

angestrebter Tätigkeitsbereich: Arbeitskreis Qualität

Begründung

35 Liebes Plenum,

Hiermit möchte ich mich erneut um einen Mitgliedsitz im AK Q bewerben. Ich habe in der Vergangenheit im Referat Qualitätsentwicklung

mitgewirkt und saß bereits im besagten Gremium. Leider hat es nicht immer geklappt, dass ich auch mit eingeladen wurde, zumal das Gremium sehr selten tagt, weshalb ich bisher nicht wirklich viel in dem Gremium machen konnte. Nichtsdestotrotz fände ich es schade, wenn der Sitz frei bliebe. Die bisherigen Entsandten sind mir gut bekannt und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüße

Jasmin

50 Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Vertagung von Henriette, da Jasmin nicht da ist.

Gegenrede von Matthias Lüth: Es ist nicht notwendig, dass sie bei der Entsendung da sein muss.

Der GO-Antrag wird mit **4/14/7 abgelehnt.**

Fabian: Fürsprache. Jasmin ist schon länger in der studentischen Selbstverwaltung aktiv und hat sehr viel Expertise in diesem Bereich. Der AK Q würde dadurch bereichert werden.

Sven: Fürsprache. Sie hat bereits sehr viel Fachwissen durch mehrere Seminare erworben.

Jasmin wird ohne Gegenrede in den Arbeitskreis Q **entsandt.**

Antragsteller: Daniel Duschik

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Mobilität

Begründung

70 Hallo liebes Plenum,
seit Dezember 2016 bin ich nun schon Mitglied im Referat Mobilität und seit Oktober 2017 sogar der zuständige Referent.

75 Ich möchte gerne ein weiteres Jahr das Referat leiten um Projekte wie sz-bike, den runden Tisch Verkehrsentwicklungsplan 2025plus oder die Semesterticketverhandlungen im Herbst weiter zu begleiten.

Für Rückfragen stehe ich euch auf der Sitzung gerne zur Verfügung.

Diskussion und Nachfragen

5 *Nachfrage von Hendrik:* Willst du bei den Semesterticketverträgen einen erweiterten Gültigkeitsbereich des Tickets anstoßen (#„deutschlandweites Semesterticket“)?

10 *Antwort:* Das ist ein schwieriges Thema, da der Nutzen für die Einzelpersonen hierdurch geringer wird. Ich sehe das eher kritisch; es wird zu teuer werden.

Robert G.: Fürsprache. Es war (und ist) immer ein angenehmes und konstruktives Zusammenarbeiten mit Daniel möglich.

15 *Nachfrage von Michael G.:* Wie ist deine Einstellung zur Fahrradmitnahme im VVO?

20 *Antwort:* Man könnte sich überlegen, ob man eine Fahrradmitnahme ganztägig einführt; aber das würde die Preise unverhältnismäßig stark erhöhen ($\approx 30\text{€}$ oder mehr pro Student:in und Semester). Ich empfinde das nicht sinnvoll; hier sollten eher die Probleme bei der Fahrradmitnahme auf den Strecken Dresden–Leipzig bzw. Dresden–Hof angegangen werden.

25 Keine weiteren Nachfragen.

1. Wahlgang

Daniel wird mit **24/0/1 gewählt**.

Er nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll siehe Anhang ab Seite 88

30 **Antragsteller:** Christian Soyk

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Studentenwerk

Begründung

Begründung erfolgt zur nächsten Sitzung

35 **Diskussion und Nachfragen**

Christian hat schon im Vorfeld gesagt, dass er heute nicht da sein kann.

Ohne Gegenrede vertagt.

Antragsteller: Robert Georges

40 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Struktur

Begründung

45 Hiermit möchte ich mich ins Referat Struktur entsenden lassen. Gerne möchte ich in Zukunft die Arbeit des Referates unterstützen. Zudem hat sich aus meiner Tätigkeit als GF Finanzen gezeigt, dass die Ordnungen des Studentenrates der TU Dresden in einigen Punkten überarbeitet werden sollten, da es noch einige Unklarheiten gibt. Dies würde ich gerne mit in Angriff nehmen. Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Diskussion und Nachfragen

Robert stellt sich vor. Keine Nachfragen.

50 *Gegenrede von Matthias L.:* Formal.

Robert wird mit **23/0/3** in das Referat **entsandt**.

Antragsteller: Robert Georges

60 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Einstellungskommission Servicekraft

Begründung

65 Hiermit möchte ich mich in die Einstellungskommission für die neue Servicekraft entsenden lassen. Aufgrund meiner Tätigkeit als GF Finanzen habe ich in den letzten Jahren umfassenden Einblick in die Arbeit des Studentenrates und die Arbeitsabläufe der Festangestellten bekommen. Zudem habe ich auch an mehreren Personalgesprächen teilgenommen. In der Vergangenheit war ich bereits Mitglied der Einstellungskommission zur Buchhaltung und habe da auch die Bewerbungsgespräche geführt. Gerne möchte ich dieses Wissen und die Erfahrung in die Einstellungskommission einbringen. Da die Hauptarbeit erst nach dem 01.04.2018 anfallen wird, werde ich auch entsprechend Zeit haben.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Diskussion und Nachfragen

Robert stellt sich noch einmal vor.

- 5 *Daniel:* Fürsprache. Robert kennt sich in diesem Themengebiet sehr gut aus, da er schon lange am Stellenkonzept arbeitet.

Ohne Gegenrede **entsandt**.

Antragsteller: Lothar Michael Martin Keßler

- 10 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Internet

Begründung

Liebes Plenum,

- ich möchte in der nächsten Wahlperiode das
- 15 Amt des Referenten Internet weiter ausführen. Die Neugestaltung der Internetpräsenz des Studentenrats wird demnächst bei Zustimmung des Plenums auf die Zielgerade einbiegen und dann bis zum Wintersemester abgeschlossen
- 20 werde. Danach möchte ich diese dann aktiv als Plattform weiterentwickeln und mit Inhalten füllen. Dazu wird es dann meine Aufgabe sein, die anderen Referate anzuleiten und anzuspor-
- nen Inhalte auf die Homepage zu stellen. Mein
- 25 Ziel ist es die neue Homepage als wichtigen Anlaufpunkt und Informationspunkt für die Studierenden unserer Universität zu etablieren.

Schöne Grüße
Martin Keßler

- 30 **Diskussion und Nachfragen**

- Lutz:* Fürsprache. Ich habe mit Martin jetzt schon ein paar Monate zusammengearbeitet und Martin hat in die Homepage schon sehr viel gewissenhafte Arbeit reingesteckt und ist auch
- 35 immer konstruktiv bei der Sache.

Alexander: Fürsprache – siehe Lutz. In der aktuellen Konstellation treiben wir den Fortschritt der Webseite gut voran.

1. Wahlgang

- 40 Es wurden 26 Stimmen abgegeben, davon waren 6 ungültig.
- Martin wird mit **18/0/2 nicht gewählt**.

2. Wahlgang

- 45 Es wurden 26 Stimmen abgegeben, wovon eine ungültig war.

Martin wird mit **24/0/1 gewählt**.
Er nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll siehe Anhang ab Seite 89

Antragsteller: Marian Schwabe

- 50 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Projektgruppe Einstellungskommission 2000

Begründung

- Ich würde gern die Einstellungskommission zur Besetzung der Servicestelle personell unterstützen. Ich studiere Wirtschaftsinformatik im 6. Semester und bin schon seit einiger Zeit im StuRa aktiv. Außerdem habe ich in der Einstellungskommission für die Buchhalter- und die Technikerstelle schon ein paar Erfahrungen in Sachen Vorstellungsgespräch und Sichten von Bewerbungsunterlagen sammeln können.
- 55
- 60

Diskussion und Nachfragen

Marian stellt sich vor.

Robert H.: Fürsprache. Marian kennt sich aus.

- 65 *Robert G.:* Fürsprache. Hab schon in der Buchhaltungskommission mit ihm gearbeitet. Marian stellt tolle Fragen.

Tim R.: Fürsprache. Marian ist hochverfügbar, man kann sehr zügig mit ihm Treffen einberufen.

70

Ohne Gegenrede entsandt.

Antragsteller: Jan-Malte Jacobsen

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Technik

Begründung

Nachdem ich das Referat (immer mal wieder) mit vielen Ideen und Vorschlägen für Software und Dienste im StuRa genervt habe wurde mir nahegelegt, dass ich mich ins Referat entsenden und diese Dinge selbst umsetzen könnte. Diesem Vorschlag möchte ich nun nachkommen und das Referat im Bereich „Softwaredienste für StuRa-Referatsmitglieder“ unterstützen.

Darunter fallen insbesondere Möglichkeiten für kollaborative Zusammenarbeit. Diese gibt es zwar bereits (mitunter) kostenfrei im Netz, allerdings ist nicht bei jedem Anbieter die Frage des Datenschutzes geklärt. Wenn der StuRa derartige Dienste selbst zur Verfügung stellt, dann ergibt sich diese Problematik nicht.

Für Fragen werde ich selbstverständlich auf der Sitzung zur Verfügung stehen.

Ini-Antrag: siehe Anhang ab Seite 90

Diskussion und Nachfragen

Malte stellt sich vor

Martin K.: Fürsprache. Ich kenne Malte schon aus früheren Zeiten vom FSR MW, da haben wir auch schon die Technik gemacht. Er hat die Kompetenz, die Technik zu betreuen und auch den StuRa gegenüber dem ZIH sinnvoll zu vertreten.

Robert G.: Fürsprache. Ich verstehe zwar nichts von Technik, aber ich weiß jetzt, wie man Stimmzettel faltet.

Nachfrage von Matthias Z.: Was ist deine Motivation?

Antwort: Mir wurde gesagt, dass ich mich beteiligen soll, wenn ich doch so tolle Vorschläge mache.

Marian: Fürsprache. Malte konnte schon bei bisherigen Problemen gut aushelfen. Als er Vorschläge für ein datenschutzkonformes ShareL^AT_EX und ein „Google“-Drive hatte, habe

ich ihn überredet, er solle mal ins Referat Technik kommen und die Vorschläge direkt umsetzen.

45 **Abstimmung:**

Gegenrede von Hendirk: Formal.

Malte wird mit **25/0/0** einstimmig ins Referat Technik **entsandt**.

50 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde** von Robert H.

Gegenrede von Henriette: Formal.

Der GO-Antrag wird mit **12/8/4 abgelehnt**.

Antragsteller: Sven Herdes

55 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Finanzen und Inneres

Begründung

Hallo Plenum,

Hiermit bewerbe ich mich auf das Amt des Freiwerdenden GF Finanzen. Ich studiere Lehramt für Berufsbildenden Schulen, war im dortigen FSR Finanzer und bin aktuell Referent für Service und Förderpolitik und Sitzungsleitung im StuRa. Privat unterstütze ich die Bereitschaft des DRK durch ehrenamtliche Tätigkeiten. In der Vergangenheit habe ich Finanzvorprüfungen, sowie Finanzerberatungen durchgeführt, sodass ich mich intensiver mit den uns über gestellten Ordnungen beschäftigt habe. Außerdem befinde ich mich gerade in das Einlesen in das Problemfeld von Steuern bei Körperschaften öffentliches Recht, sowie dem Ausgabeverhalten der Studierendenschaft der letzten Jahre.

75 Der Verwaltungsakt Semesterticketrückerstattung ist mir ein Begriff, da ich im Servicebüro ausgeholfen habe.

80 In den anderen Bereichen des Geschäftsbereich sind rudimentäre Kenntnisse vorhanden, sodass ich diesen im Notfall bei größeren Projekten unterstützen kann.

Im Bereich Finanzen sehe ich größeren Aufwand auf uns zu kommen, da wir unsere Ordnungen

überarbeiten müssen. So würde ich gerne zügig nach meiner Wahl damit anfangen die Finanzordnung zu überarbeiten. Ziel sollte es sein Punkte wie Reisekosten zu vereinfachen und eine Art Interne Innenrevision aufzubauen. Diese interne Innenrevision sollte die FSR und den StuRa überprüfen, so wie aktuell es der GF Finanzen bei den FSRs macht. So könnte man die Arbeit des Finanzers vereinfachen indem er im Arbeitspunkt Finanzprüfungen entlastet wird. Ob er sie gar nicht oder sie nur nachkontrolliert ist Zeitpunkt einer späteren Diskussion.

Außerdem ist mir als Sitzungsleitung der Inhalt der letzten geschlossenen Berichte aus dem Geschäftsbereich Finanzen bekannt. Man sollte das auf uns zukommende Problem nicht unterschätzen. In diesem Zusammenhang sollte man sich über die Strukturierung der Exekutive Gedanken machen. Außerdem könnte der Landesrechnungshof bald wieder vorbeischauchen, sein letzter Besuch war 2006. Desweiteren ist eine ständige Anpassung an aktuellem Recht bei unseren Ordnungen notwendig.

Meine Priorität würde in meiner ersten Amtszeit vor allem auf die Inneren Angelegenheiten des Studentenrates ruhen. Ich hoffe das ich mich schnell in die Aufgaben des GF Finanzen einarbeiten kann um so Finanzprüfungen sehr zügig anfangen kann. Ich möchte euch als Plenum in diesen Sachen nicht außen vorlassen und eine möglichst offene Arbeitsumgebung schaffen, sodass ihr euch gut informiert fühlt und das ihr für meine Zeiteinteilung ein Verständnis habt.

Wenn ich gewählt werden sollte, werde ich ab dem 1.4 nur noch GF Finanzen im StuRa sein und kann mir die Zeit für die Ordnungsänderung nehmen. Ich habe aktuell keine Ämter im Senat, Verwaltungsrat,.. inne die mir Zeit rauben könnte. Ich hoffe mit euch als Plenum eine erfolgreiche Zeit anzugehen und so den StuRa nachhaltig zu verbessern. Für Fragen stehe ich im Vorfeld und zur Sitzung gerne zur Verfügung.

Mit Freundlichen Grüßen
Sven Herdes

Diskussion und Nachfragen

Es liegt keine Entsendung eines FSRs vor, sodass Sven nicht gewählt werden kann.

Antragsteller: Sebastian Jaster

angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Finanzen und Inneres

Begründung

Liebes Plenum,

hiermit möchte ich mich gerne auf den frei werdenden Posten des Geschäftsführers Finanzen und Inneres bewerben. Einige kennen mich sicher schon, aber hier trotzdem noch ein paar Infos zu mir. Ich bin Sebastian, 19 Jahre alt und studiere im 3. Semester Bachelor Informatik. Im letzten Jahr war ich Finanzer des FSR Informatik und habe mich dort generell mit der Thematik des Finanzwesens von Teilkörperschaften öffentlichen Rechtes befasst. Im Laufe der letzten Legislatur habe ich bereits einen groben Einblick in die Arbeit durch den amtierenden Geschäftsführer und in die Arbeitsweise des StuRa's allgemein bekommen. Im Zuge der Haushaltsdebatte, habe ich mich bereits mit den Unterschieden, der Problematik und dem neuen Prinzip des Haushaltsplanes auseinandergesetzt. Zudem habe ich mich auch in das Thema der Finanzprüfungen eingearbeitet und bereits an diesen teilgenommen. Auch sind mir die aktuellen Probleme, die der StuRa derzeit in diesem Geschäftsbereich hat, bekannt und diese möchte ich auch gerne als Geschäftsführer dieses Bereiches angehen und Lösungen finden.

Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich mich für diesen Posten zur Wahl stellen lassen möchte und habe mich letztendlich dafür entschieden. Viele Thematiken, die dieser Posten vereint, fallen gleichzeitig in meinen Interessenbereich. Selbstverständlich besitze ich noch nicht das vollständige Wissen, um diesen Posten bis zur Perfektion auszuüben, dennoch habe ich mich bereits in der Vergangenheit intensiver mit solchen Themen auseinandergesetzt und bin motiviert, mich weiter damit zu befassen.

sen. Deshalb habe ich mich letztendlich für die Kandidatur entschieden.

5 Ich stelle mich auch mit einigen Vorhaben und Zielen zur Wahl, die ich euch natürlich nicht vor-
 10 enthalten möchte. Der wichtigste Punkt ist hierbei die FSR-Finanzprüfungen. Hierbei möchte ich auch weiterhin das Modell der Vorprüfungen der FSR-Finanz durch das Referat Service und Förderpolitik etablieren. Die FSR-Finanzprüfungen sind ein Aufgabenpunkt, den ich gerne wieder verstärkt durchsetzen möchte. Demnach bin ich hier der Ansicht, dass ein neues Modell für Finanzprüfungen durchaus sinnvoll wäre und ich wäre auch bereit, ein solches
 15 Verfahren zu erarbeiten. Die Gelder der FSR stellen ein wichtiges Kernelement der studentischen Selbstverwaltung dar und sollten entsprechend zur Verfügung stehen und ordnungsgemäß genutzt werden. Zudem sind mir auch
 20 Themen und Probleme aus diesem Geschäftsbereich durch den Posten in der Sitzungsleitung aus den geschlossenen Sitzungen bekannt. Auch diese möchte ich entsprechend angehen.

25 Leider kann ich am 22.02. nicht auf der Sitzung anwesend sein, da ich mich nicht in Deutschland befinden werde zu der Zeit. Dennoch wollte ich euch schon mal meine Bewerbung zukommen lassen, damit vielleicht auch schon Fragen im Vorfeld geklärt werden können. Gerne stehe
 30 ich für diese persönlich und im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung.

Beste Grüße,

Sebastian

Diskussion und Nachfragen

35 Sebastian ist nicht da, sodass er nicht gewählt werden kann.

Antragsteller: Fabian Köhler

angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Lehre und Studium

40 **Begründung**

Die scheidende Legislatur war für mich sehr aufregend. Im StuRa hat sich viel bewegt, wir haben neue Mitarbeiter:innen und ein Haufen an Neuexekutivmitglieder, neue Referate wurden gegründet und unsere Strukturen wurden neu überdacht. Natürlich gab es auch die ein oder anderen Stresspunkte dieser Legislatur.

Vor allem habe ich auch einiges gelernt in dieser Zeit zum Beispiel, dass man als GF oft inhaltliche Fragen akuten Krisensituationen hinten anstellen muss. Deswegen möchte ich nicht zu vollmundig große Projekte für die neue Legislatur anpreisen, sondern erstmal die notwendigen Dinge erledigen und dann kontextspezifisch schauen.

An allererster Stelle steht für mich ein guter Übergang zwischen scheidender und aufkeimender Legislatur. Da die GF (hoffentlich) mit Nachfolgern besetzt wird, versuche ich darauf zu achten, dass es zu keinem Wissensverlust kommt und alte Dinge/Projekte/Veranstaltungen wie Spirexseite, Sommeruni, Turnustreffen in der Baracke, etc nicht liegen bleiben. Ein altes Projekt, das ich auch noch mal angehen möchte: Die Fachschaftenverteiler müssen überarbeitet werden. Seit letztem Jahr haben wir einen neuen Fachschaftsrat (CMCB), der noch nicht über einen eigenen Verteiler verfügt und die Erstellung eines neuen Verteilers gestaltet sich schwierig. Darüber hinaus sind wir mit der aktuellen Struktur der Verteiler nicht zufrieden. Eine mögliche Perspektive ist die Verteiler über das Rundmailtool zu erstellen was unter anderem das Problem der fehlenden Studis im Verteiler lösen würde.

Deshalb möchte ich euch nochmal um euer Vertrauen bitten und um euch lange Lesezeiten zu ersparen stehe ich auf der Sitzung natürlich für eure Fragen zu Verfügung.

80 **Diskussion und Nachfragen**

Fabian stellt sich vor.

Nachfrage von Daniel: Inwieweit wirst du dich dafür einsetzen, dass die Probleme mit den Neben Hörer:innen geklärt werden?

85 *Antwort:* Ihr kennt die Problematik ja, da ihr

die GF-Protokolle lest. Es wird wohl am Ende nicht von der jetzigen Situation abgewichen werden.

5 *Henriette:* Fürsprache. Fabian macht sehr gute Arbeit im Geschäftsbereich. Ich finde es sehr wichtig, dass er dabei bleibt, da er als einziger Geschäftsführer aus der alten Legislatur weiter macht. Ich wünsche mir aber, dass die Kommunikation im Geschäftsbereich besser läuft.

10 *Nachfrage von Paul S.:* Hast du konkrete Ideen für den Geschäftsbereich LuSt?

Antwort: Wir brauchen in einem gewissen Referat Nachwuchs, es ist bestimmt bekannt, in welchem. Das Beratungsangebot bei LuSt und die

15 Infosachen sollen weiter bearbeitet und veröffentlicht werden.

GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung und Verlängerung der Sitzung

bis zum Ende des TOP Wahlen.

20 *Gegenrede von Matthias L.:* Der GO-Antrag, von der GO abzuweichen, sollte nicht genutzt werden. 18/4/3

25 **GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen.**

Der StuRa ist mit 25 von 39 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

30 Der GO-Antrag zur Abweichung von der GO und Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des aktuellen TOPs wird mit **14/6/5 abgelehnt.**

Es ist 22:57 Uhr.

GO-Antrag auf 5 Minuten „Beratungs“pause. von Matthias L.

35 Die Sitzung endete um 23:00 Uhr.

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

- 11. Wahlen und Entsendungen (3)**
- 12. P171116-04 Beitragserhöhung 2. Lesung**
- 13. P170928-09 Grundordnungsänderung § 18, 3. Lesung**
- 5 **14. Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4) 1. und 2. Lesung**
- 15. Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 3. Lesung**
- 16. P17-06-15-04 Umbenennungsantrag, 1./2. Lesung**
- 17. Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 2. Lesung**
- 18. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 3. Lesung**
- 10 **19. Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung § 21, 3. Lesung**
- 20. P17-06-15-07 Änderung GO § 9 (9) Beratungspause, 1./2. Lesung**
- 21. P171019-03 Rücknahme der Öffentlichkeit von Sitzungen und Begrenzung des Rederechtes auf Organmitglieder**
- 22. P171116-05 Erhöhung der Sitzzahl im Sitzungsvorstand, 1. & 2. Lesung**
- 15 **23. P180118-12 HSG Anerkennung Symbiose**
- 24. P180118-09 HSG Anerkennung JEF Dresden**
- 25. P180222-02 FA Jorge - Tod eines Vertragsarbeiters**
- 26. P180222-03 FA "Vortrag über Studentenverbindungen im Rahmen der Kreta 2018":**
- 27. P180222-04 Neugestaltung Internetpräsenz Studentenrat TU Dresden.**
- 20 **28. P180201-05 Hochschultage SMD**
- 29. P180222-05 Ini: Leitertage SMD**
- 30. Geschlossene Sitzung**
- 31. Sonstiges**

A. Anhang



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Sport

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing	25	0	0	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 35 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 22.02.2018



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 05.02.2018

<p>Anwesende: Robert Hoppermann (GF Personal), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen)</p> <p>Gäste: Henriette Mehn, Tim Rothbarth, Marian Schwabe, Alexander Busch, Lutz Thies, Sebastian Jaster</p> <p>Protokoll: Robert Georges & Robert Hoppermann („The Roberts“)</p> <p>Beginn: 16:51Uhr</p> <p>Ende: 18:12Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. G-180205-01 Beschwerde Verbindungsreader Die Geschäftsführung erreichte eine Beschwerden von Prof. Lars Koch. Im verbindungsreader „Ausgefuxt“ werde er zu unrecht mit der Zeitschrift der Neuen Rechten „Tumult“ in Verbindung gebracht. Die Nennung im Autorenstamm resultiere aus einer vagen Anfrage der Zeitschrift aus deren Anfangszeiten; Hr. Prof Koch habe sich aber stets von den Inhalten distanziert und nie für die „Tumult“ geschrieben. Er bittet um Korrektur in der Publikation „Ausgefuxt“. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit prüft die Angaben noch einmal und wird sich mit Hrn. Prof. Koch in Verbindung setzen.</p>	<p>GF</p> <p>GF</p>
<p>2. G-180205-02 Schließung der Fakultät Jura Auf dem FSR-Vernetzungstreffen am 02.02.2018 berichtete der Sprecher des FSR Jura von der geplanten Schließung der Juristischen Fakultät zum 01.09.2018, da ab diesem Zeitpunkt nicht mehr genügend Professuren vorhanden sein werden. Das Rektorat plant die Zuordnung der verbleibenden juristischen Professuren zur Philosophischen Fakultät. Die betroffenen Studierenden befürchten schlechtere Arbeitsmarktchancen, wenn sie einen Abschluss an einer Philosophischen Fakultät statt an einer Juristischen Fakultät erwerben. Die Geschäftsführung des Stura möchte sich bei der Unileitung für Abschlüsse an einer juristischen Institution einsetzen.</p>	<p>GF</p>

<p>3. G-18o2o5-03 Begutachtung Gleichstellungskonzept Am 12.03.2018 findet eine Begutachtung des Gleichstellungskonzeptes der TU Dresden statt. Der Stura wurde angefragt, ob auch Studierende an der Gesprächsrunde mit den externen Gutachtern teilnehmen wollen. Es wurde um eine Rückmeldung bis 12.02.2018 gebeten. Der Geschäftsführer Hochschulpolitik wird dazu noch einmal gezielt das Referat Gleichstellungspolitik ansprechen.</p>	GF
<p>4. G-18o2o5-04 Email von Fr. Schwarzkopf 4a) Fr. Schwarzkopf fragt nach, welche Schlüssel nachgefertigt werden sollen . Vorerst sollen nur zwei weitere Schlüssel für den Raum 3 (Buchhaltung) angefertigt werden; einer davon ist für die Reinigungskraft. 4b) Der Studentenrat verkauft Internationale Studierendenausweise (ISIC). Der Hersteller möchte neue Karten drucken lassen und hat den StuRa angefragt, ob dieser ein neues Logo/Motiv auf den Karten anbringen lassen möchte. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit möchte das StuRa-Motiv ggf. noch überarbeiten und wird einen entsprechenden Entwurf bis zum 07.02.2018, 10 Uhr an die GF schicken. 4c) Der StuRa hat eine Einladung zur Mitgliederversammlung des fzs (Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) in Magdeburg erhalten. Derzeit ist noch unklar, ob ein Vertreter des StuRa daran teilnehmen wird, wahrscheinlich aber eher nicht, da die Studierendenschaft nicht Mitglied im fzs ist, aber dennoch über persönliche Kontakte verfügt., 4d) Zukünftig stellt die Sitzungsleitung die Protokollentwürfe der StuRa-Sitzungen im Servicebüro zur Verfügung. Jeder auf der Anwesenheitsliste Verzeichnete hat die Möglichkeit, den Entwurf einzusehen und entsprechende Korrekturen bei der Sitzungsleitung einzureichen. 4e) Es wird noch einmal klar gestellt, dass der StuRa nach derzeitiger Gesetzesauslegung für Mitarbeit inFachausschüssen keine Gremiensemester bestätigen kann. Es ist aber möglich eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit zu erhalten, welche z.B. bei Stiftungen vorgelegt werden kann.</p>	GF
<p>5. G-18o2o5-05 AG DSN Die AG DSN hat die Geschäftsführung informiert, dass sie mit dem Finanzamt eine Ratenzahlung für ihre ausstehenden Steuernachzahlungen vereinbart hat. Sie wird deshalb voraussichtlich nicht auf finanzielle Unterstützung des Sturas zurückgreifen müssen. Die Steuernachzahlungen will die AG DSN durch eine Beitragserhöhung finanzieren.</p>	GF

<p>6. G-180205-06 Email und Pressemitteilung Nazis Im Zuge der alljährlichen Neonazi-Veranstaltungen zum 13.02.2018 möchte das Referat WHAT eine Rundmail mit einer Übersicht zu Alternativveranstaltungen versenden. Ebenso soll eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben werden. Der Entwurf soll noch einmal redaktionell überarbeitet und erneut der GF für vorgelegt werden bevor die Email versendet wird.</p>	<p>Rf ÖA</p>
<p>7. G-180205-07 Referatsbereinigung Es soll eine Referatsbereinigung stattfinden, die letzte war 2014. Der vorgesehene Stichtag soll der 01.05.2018 sein. Es soll nicht jeder neu entsandt werden. In Einzelfällen soll ggf. noch einmal von der GF oder dem Plenum vorgeladen werden. Alle die nach dem 01.01.2018 entsandt wurden, brauchen sich nicht zurück zu melden. Die GF unterstützt dieses Verfahren.</p>	<p>Rf Personal</p>
<p>8. G-180205-08 TUUWI – lichtfreundliche Lagerung Die TUUWI möchte für die Hochbeete einige Pflanzen im Postraum unterbringen, da es in ihrem Büro zu dunkel ist. Die GF hat keine Einwände, solange der Drucker [Der Rico] nicht belästigt wird.</p>	<p>TUUWI</p>
<p>9. G-180205-09 HfM – Nebenhörer:innen Es gibt einiges Chaos mit der Nebenhörer:innenschaft bei den Musiklehrämter:innen. Sie finden es ungerecht, beide Beiträge zu zahlen, obwohl die Studiengänge so konzipiert sind. Zur Klärung soll ein Treffen mit GF, Wahlausschuss und Referat Mobilität einberufen werden. Der Referent Mobilität wird damit beauftragt, sich darum zu kümmern.</p>	<p>GF</p>
<p>10. G-180205-10 – Datenerhebung Es müssen sich noch einige Referate auf die Anfrage des Referenten Datenschutz zurückmelden, dies sollte dringend noch geschehen. Außerdem weist die GF noch einmal alle Exekutivmitglieder darauf hin, dass StuRa-Referatsarbeit auf den StuRa-Servern gespeichert wird.</p>	<p>GF</p>



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 12.02.2018

<p>Anwesende: Robert Hoppermann (GF Personal), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen)</p> <p>Gäste: Matthias Lüth, Hans-Martin Scheiber, Sven Herdes, Matthias Zagermann</p> <p>Protokoll: Claudia Meißner</p> <p>Beginn: 16:40 Uhr</p> <p>Ende: 18:12 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. G-180212-01 Reisekosten Programmakkreditierungsseminar München Matthias Lüth beantragt 50€ für die Reisekosten zum Programmakkreditierungsseminar in München. Das Seminar wird durch den Studentischen Akkreditierungspool durchgeführt. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	
<p>2. G-180212-02 Schließfach Referat WHAT Wenn auf Demos oder anderen Veranstaltungen Geld durch das Referat eingenommen wird, soll das Geld nicht unabgeschlossen im StuRa oder privat zu Hause aufbewahrt werden. Daher hätte das Referat WHAT gerne ein Schließfach, in welchem das Geld verwahrt werden kann. Das Referat WHAT erhält ein Schließfach. In welchem Raum wird noch geklärt.</p>	
<p>3. G-180212-04 Ort der Begehung Im Rahmen der Bewerbung zu Kulturhauptstadt 2025 hat die Stadt Dresden in einem Fragebogen „Orte der Begegnung“ gesucht. Dabei wurde die TU und auch der StuRa öfter genannt. Die Stadt möchte an 25 Stellen Veranstaltungen durchführen und auch der StuRa wird in Betracht gezogen. Nun kam die Frage der StuRa dies gutheißen würde. (Briefe im Anhang) Die GF sieht damit kein Problem. Die genaue Ausgestaltung ist noch nicht bekannt.</p>	
<p>4. G-180212-05 ISIC Im Rahmen der Sammlung der Verfahren über die</p>	

<p>Datenverarbeitung ist Matthias Z. aufgefallen, dass der Vertrag den wir mit ISIC (rds Reisedienst Deutscher Studentenschaften GmbH) noch aus den 90er Jahren stammt und dem entsprechend nicht mehr aktuellen Datenschutzvorgaben entspricht. Darum hat sich Matthias mal um einen neuen aktualisierten Vertrag gekümmert.</p> <p>Beim Vergleich des alten mit dem neuen Vertrages sind ein paar Änderungen aufgefallen. Unter anderem müssten die Studierenden den ISIC mit einem Antragsformular einreichen und nicht mehr bei der Antragsstellung mündlich abgefragt werden. Diese Antragsformulare sollten wir laut Vertrag dann auch 2 Jahre aufbewahren.</p> <p>Matthias Z. spricht zu dem Thema noch einmal mit Herrn Herber und auch noch mal mit dem ISIC-Anbieter.</p> <p>5. G-180212-06 Aktion „Ist Luisa hier“</p> <p>In verschiedenen Städten in Deutschland gibt es die Aktion „Luisa ist hier“. Das Projekt ist ein Hilfsangebot für Frauen die in einem Club oder ähnlichen aus einer unangenehmen Situation heraus wollen. Sie können sich mit der Frage „Ist Luisa hier?“ an das Personal wenden, die ihene dann diskret helfen können.</p> <p>Das ganze Projekt wurde durch den Frauen-Notruf in Münster intiziert. (Infos unter http://luisa-ist-hier.de/)</p> <p>Ein Mitglied der Vorstandes der WU5 ist auf den StuRa zugekommen, ob man das Projekt auch für die Studentenclubs einführen könnte und ob der StuRa die Organisation und den Kontakt zu entsprechenden Stellen herstellen kann.</p> <p>Die GF sieht kein Problem damit. Claudia kümmert sich.</p> <p>6. G-180212-07 Evaluation Gleichstellungskonzept</p> <p>Wir können bis heute Studierende melden, bei der Evaluation des Gleichstellungskonzeptes die studentische Meinung vertreten sollen. Bis jetzt haben sich gemeldet Nathalie und Claudia. Paul würde dann als dritter Studierender hin gehen.</p> <p>7. G-180212-08 Sommeruni</p> <p>Das Studierendenmarkteting hat sich mit den Terminen zur Sommeruni gemeldet. Fabian, als der GF der auch nächste Legislatur weiter machen will, möchte sich Fabian darum kümmern.</p> <p>Fabian schreibt mit dem Studierendenmarketing.</p> <p>8. G-180212-09 Treffen mit Uwe Gaul (SMWK)</p> <p>Am 21.03. um 10:30 Uhr gibt es ein Treffen zwischen den StuRä und Uwe Gaul im SMWK. Dabei soll es um allgemeine Vernetzung gehen und die StuRä sollen Themen mitbringen.</p> <p>Interessenten an diesem Termin können sich gerne bei Paul</p>	
--	--

<p>melden.</p> <p>9. Sonstiges Die GT-Sitzung findet jetzt immer 14:30 an Montagen statt.</p>	
---	--



Antrag auf Reisekostenrückerstattung

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn			
Name, Vorname	Lüth, Matthias		
Straße, Nr.			
PLZ, Ort			
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			
Zahlungsmodalitäten			
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder	<input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:	
IBAN			
BIC			
KontoinhaberIn			
Angaben zum Antrag			
Anlass der Reise	Programmakkreditierungsseminar		
Ziel	München	Mit Rückfahrt	<input checked="" type="checkbox"/>
Reisebeginn	23.3.18	Reiseende	25.3.18
Verkehrsmittel	Bahn	Bahncard	25
Fahrtkosten	50 €	Ausführliche Begründung des Antrages (inkl. Namen der ReisetelnehmerInnen) bitte auf der Rückseite formulieren oder als Anlage beifügen. Finanzanträge müssen zur Sitzung vorliegen. Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung der der GeschäftsführerIn Finanzen. Die Abrechnung der Reisekosten muss innerhalb von zwei Wochen nach Reiseantritt erfolgen.	
Tagungskosten	/		
Übernachtung	/		
Tagesgeld	/		
Summe	50 €		
Datum	12.2.18	Unterschrift	
vom StuRa auszufüllen			
Genehmigung			
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung		Datum 12.2.18
<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn		
<input type="checkbox"/> Förderausschuss			
Anweisung			
		GF Finanzen	
Konto		Betrag	
Überweisung erfolgt		FinanzreferentIn	
Von der AntragsstellerIn auszufüllen			
Bestätigung: Betrag bar erhalten			
Datum		Unterschrift	

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Dresden.
Dresdner

Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz

Studentenrat TU Dresden
Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Ihr Zeichen	Unser Zeichen (GB 4) 41.01	Es informiert Sie Valentina Marcenaro	Zimmer	Telefon (03 51) 4 88 8932	E-Mail vmarcenaro@dresden.de	Datum 07.02.2018
-------------	-------------------------------	--	--------	------------------------------	---------------------------------	---------------------

Ein Ort des Miteinanders

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 hat das Kulturhauptstadtbüro eine Beteiligungsaktion durchgeführt, bei der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden ihren Ort des Miteinanders vorgeschlagen haben. In dem beigelegten Dokument finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Aktion.

Der Campus der TU Dresden sowie der StuRa wurde mehrfach als Vorschlag von insgesamt ca. 550 Teilnehmern der Beteiligungsaktion benannt. Gerne möchten wir Sie daher fragen, ob Sie Interesse daran hätten, einen Ort auf dem Campus für eine Kulturveranstaltung vorzuschlagen. Ihre Mitarbeiterin, Frau Schwarzkopf, hatte am Telefon, die Wiese hinter dem Hörsaalzentrum empfohlen. Wir werden in den nächsten Wochen eine Ausschreibung veröffentlichen, bei der wir Dresdnerinnen und Dresdner aufrufen, Ideen für das Bespielen der 25 Orte des Miteinanders einzureichen. Selbstverständlich würden wir uns auch freuen, wenn Ihr Haus Interesse daran hätte, ein eigenes Projekt vorzuschlagen und an dem Auswahlprozess teilzunehmen. Am 26. August 2018 planen wir einen Festtag, an dem die ausgewählten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Mit diesem Festtag möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt sowie ihren Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geben, neue Orte zu entdecken und gleichzeitig aktiv an Veranstaltungen teilzunehmen, die mit kulturellen Formaten das Gefühl der Gemeinsamkeit und des Zusammenhaltes stärken.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank
IBAN: DE77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF

Königstraße 15 · 01097 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 89 20
Telefax (03 51) 4 88 89 23

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Palaisplatz und Albertplatz
Sprechzeiten:
Mo 9–12 Uhr
Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr
Für Menschen mit Behinderung:
Aufzug, WC

Deutsche Bank
IBAN: DE81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Commerzbank
IBAN: DE76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
kultur-denkmalschutz@dresden.de

www.dresden.de

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser Aktion unterstützen würden und stehen Ihnen natürlich für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Valentina Marcenaro

Bespielung der Orte des Miteinanders im Rahmen der Bewerbung Dresdens um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“

Von Sommer 2017 bis Ende Januar 2018 war das Kulturhauptstadtbüro auf der Suche nach Orten des Miteinanders. Hierzu wurde eine breite Beteiligungsaktion gestartet. Gesucht waren Orte, an denen ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen können. Orte, die das Gemeinsame stärken oder neu beleben. Auf verschiedenen Stadtteilstesten waren alle Interessierten eingeladen, ihre Orte des Miteinanders zu nennen und auf einer Karte einzuzeichnen. Zusätzlich konnten die Dresdnerinnen und Dresdner vom 9. November 2017 bis 31. Januar 2018 auf einer Online-Plattform ihre Orte des Miteinanders eintragen.

Insgesamt sind über 300 Meldungen eingegangen. Aus diesen Meldungen hat das Kulturhauptstadtbüro 25 Orte ausgewählt. Am 26. August 2018 sollen im gesamten Stadtgebiet an diesen 25 Orten des Miteinanders kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Hierzu wird das Kulturhauptstadtbüro im Vorfeld eine Ausschreibung starten, an der sich alle Interessierten beteiligen können. Die kulturellen Veranstaltungen werden mit jeweils 1000 Euro vom Kulturhauptstadtbüro gefördert.

Hintergrundinformationen zur Bewerbung Dresdens um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“

Die Kulturhauptstadt Europas ist ein Titel, der jährlich von der Europäischen Union vergeben wird. Für das Jahr 2025 ist die Bundesrepublik Deutschland aufgefordert, nach 2010 (Essen und das Ruhrgebiet) wieder eine Kulturhauptstadt Europas zu stellen.

Der Dresdner Stadtrat hat am 2. Juni 2016 den Startschuss für die Bewerbung Dresdens um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ gegeben. Bis voraussichtlich Ende 2019 sollen die detaillierte Bewerbung und das Programm für das Kulturhauptstadtjahr 2025 erarbeitet und einer unabhängigen Expertenjury in Form eines Bewerbungsbuches vorgelegt werden.

Die Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um den Titel Kulturhauptstadt Europas soll auf einem breiten und ergebnisoffenen Bürgerbeteiligungsprozess aufbauen. In diesem Prozess sollen neue Formen der Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure entwickelt werden.

Weitere Informationen zur Bewerbung Dresdens um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ finden Sie unter www.dresden.de/kulturhauptstadt.



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 19.02.2018

<p>Anwesende: Robert Hoppermann (GF Personal), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen)</p> <p>Gäste: Tim Rothbarth, Jasmin Usainov, Sven Herdes, Martin Keßler, Lukas Keller</p> <p>Protokoll: Fabian Köhler</p> <p>Beginn: 14:30 Uhr</p> <p>Ende: 1:Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. G-180219-01 Reisekostenantrag Mitgliederversammlung fzs Paul Hösler beantragt 24€ um zur Mitgliederversammlung des fzs in Magdeburg. Es soll ein Sachsen-Anhalt-Ticket gekauft. Sinn ist Vernetzung mit dem fzs und anderen Hochschulen. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Die GF
<p>2. G-180219-02 Kassennotdienst Da Frau Schwarzkopf ist vom 22.-23. Februar nicht da. Für das Vier-Augen-Prinzip der Kassenprüfung werden Freiwillige gesucht, die zu den Öffnungszeiten des Servicebüros da sind. Sven H. wird beide Tage da sein.</p>	Robert H.
<p>3. G-180219-03 Kiosk in der Mommsenstraße Die TUUWI möchte Zugang zum Kiosk in der Mommsenstraße um darin Pflanzen anzubauen für circa anderthalb Monate. Die bisherigen Nutzer der IHD haben damit kein Problem. Der Vertrag wurde schon vorbereitet. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Robert H.
<p>4. G-180219-04 FA Verpflegung Finanzerworkshop Robert G. Möchte 70€ für den Finanzerworkshop am Anfang März. Es wird bis 20 Leute geplant. Der Workshop geht über zwei Tage je 8h. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Robert G.
<p>5. G-180219-05 FA Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit Robert H. beantragt 450€ um 15 Interessierten aus Exekutive und Fachschafräten eine Teilnahme am „Workshop erfolgreiche Presse</p>	Robert H.

<p>und ÖA“ im Wehnerwerk zu finanzieren. Letztes Mal kam der Workshop gut an. Termin ist 16.-17. März. Aufgrund, dass der Termin mitten in der vorlesungsfreien Zeit, soll nochmal angefragt werden ob wir einen eigenen, individuellen Termin machen.</p> <p>Ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>6. G-180219-06 InfoTOP Neuland-Präsenz Martin K. Erzählt, dass er einen Antrag für die Neugestaltung der Homepage im Plenum eingereicht hat. Die Antragssumme beläuft sich auf 16T€. Für alle Kritiker hat Martin eine Beratungszeit am Mittwoch um 15 Uhr eingeplant. Eine Erinnerungsmail geht noch rum.</p>	Die GF
<p>7. G-180219-07 Reisekosten Fachtagung DSW Sascha S. Möchte gerne 370€ um auf die Fachtagung des DSW zum Thema BAföG zu fahren. Die Fahrtkosten sind 170€, Tagungskosten 100€ und Übernachtungskosten 100€. Die Tagung findet in Augsburg vom 21-23. März.</p> <p>Ohne Gegenrede angenommen</p>	Die GF
<p>8. G-180219-08 Nebenför:innen HfM Fabian K. erzählt vom Treffen mit dem StuRa der HfM und dem internen Treffen. Bedenken existieren, da die Lehrämter Musik Staatsexamen Gymnasium zwangsweise Nebenhörer:innen an der TU sind und deren Lebensmittelpunkt an der HfM ist. Es kam die Idee auf, dass Zwangsnebenhörer:innen keinen Beitrag zahlen müssen. Robert G. merkt an, dass wenn man keine Beiträge von den Nebenhörer:innen erhebt, sie auch keine Rechte mehr in der verfassten Studierendenschaft haben. Jasmin findet es schwierig die Studis per se auszuschließen, da sie auch Mitwirkungsrechte haben, die man ihnen nicht pauschal wegnehmen sollten. Martin K.: Es sollte kein Unterschied gemacht werden zwischen den Nebenhörer:innen. Es wird angemerkt, dass garantiert werden muss, dass die Nebenhörer:innen nächste Wahl ihr Wahlrecht wahrnehmen können. Lukas K. merkt an, dass die Nebenhörer:innen zur Wahl berechtigt sind, allerdings waren die Listen beim Immaamt letzte Wahl veraltet. Die GF soll sich mal dafür einsetzen, dass wir eine Liste der Nebenhörer:innen vom Immaamt bekommen. Robert G. schlägt vor, dass sich der Referent Mobilität sich nochmal mit dem Justitiariat zusammensetzt und die Bedenken der HfM anspricht. Auch soll nochmal mit der HfM gesprochen werden.</p>	Fabian K.

<p>9. G-180219-08 FA Verpflegung Mega-Förderausschusssitzung Sven Herdes beantragt 40€ für Verpflegung der Förderausschusssitzungen der HSG-Wiederanerkennung. Für die Teilnehmenden und Förderausschussenden soll Wasser und Süßkram gekauft werden. Es sind zwei Termine am 8.3 und 29.3. geplant. Insgesamt werden etwa 100 Leute erwartet. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Die GF
<p>10. Sonstiges In München gibt es ein Schulungsseminar zur Programmakkreditierung. Anmeldung ist noch bis Dienstag offen.</p> <p>Datenschutzseminar letzte Woche: Nach neuer europäischer Datenschutzverordnung ist der Datenschutzbeauftragte der Uni auch direkt für uns zuständig. Die FSRe sollen im Zuge dessen sich mehr Gedanken über ihren Datenschutz machen. Es hätten gerne mehr Leute aus den FSRen teilnehmen sollen. Es soll angeregt werden, dass das Seminar nochmal im April angeboten wird und eine Handreichung für die FSRe erstellt wird. Robert H. kümmert sich.</p>	Robert H.
<p>FSR sollten nochmal hinreichend informiert werden zu den Hintergründen der Beitragshöhe und der geplanten Beitragserhöhung. Dazu soll ein größerer Rahmen mit Diskussionsmöglichkeiten geplant werden.</p>	Die GF



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Hoppmann, Robert
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail-Adresse _____
 Telefonnummer _____

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:
 Kreditinstitut _____
 IBAN _____
 BIC _____
 KontoinhaberIn _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname StuRa - Referat ÖA
 Antragsgegenstand Workshop erfolgreiche Presse und ÖA
 Betrag 450 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 19.02.2018 Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

StuRa Sitzungsleitung Datum 19.02.2018
 Geschäftsführung ProtokollantIn
 Förderausschuss

Anweisung

GF Finanzen _____
 Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn _____

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum _____ Unterschrift _____

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Siehe Anhang

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
<i>450</i>	<i>Teilnahmebeiträge</i>

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
<i>450</i>	<i>StuRa</i>

Datum *19.02.2018*

Unterschrift *[Signature]*

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Betreff: GF-Sitzung | FA "Workshop Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

Von: Alexander Busch <alexander.busch@stura.tu-dresden.de>

Datum: 19.02.2018 13:51

An: gf@stura.tu-dresden.de

Hallo liebe GF,

hiermit beantrage ich *450€* für die Übernahme der Teilnahmegebühren am Workshop "Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" des Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. (einzusehen unter: <http://wehnerwerk.de/bildung/angebot/18086/>). Der zweitägige Workshop findet vom 16.-17.03. in Dresden statt und schult die Teilnehmenden in der Verbesserung ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Die Gesamtkosten des Antrags von 450€ ergeben sich aus der Übernahme der Teilnahmegebühren für 15 Personen.

Zum weiteren Vorgehen: Bei Bewilligung werde ich in einer Mail an Mitglieder und Exekutive des StuRa sowie die FSRe über das Angebot und die begrenzten Plätze informieren und die schnellsten 15 Anmeldungen an das Herbert-Wehner-Bildungswerk weiterreichen.

Sollten die Kosten nicht über den Haushaltsposten 2.04 Weiterbildungskosten abzurechnen sein, können wir sie auch über den Topf des Referats Öffentlichkeitsarbeit abrechnen. Ersteres wäre mir jedoch lieber.

Das ausgefüllte Finanzantragsformular lasse ich euch schnellstmöglich zukommen.

Für Fragen stehe ich gern telefonisch unter [REDACTED] Verfügung.

Vielen Dank und viele Grüße,

--

Viele Grüße,
Alexander Busch

Referent Öffentlichkeitsarbeit
StuRa der TU Dresden
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

rf.oea@stura.tu-dresden.de
+49 351/ 463-32042

www.stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Für die großen Anerkennungssitzung des Föt werden etwas Verpflegung z.B.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa /FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? Nein

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
20 20	Verpflegung 8.3
	Verpflegung 29.3

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
20 40	STURA

Datum 19.2.18

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname: Höpler Paul

Straße, Nr.: [REDACTED]

PLZ, Ort: [REDACTED]

E-Mail-Adresse: [REDACTED]

Telefonnummer: [REDACTED]

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart: Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut: [REDACTED]

IBAN: [REDACTED]

BIC: [REDACTED]

Kontoinhaber: [REDACTED]

Angaben zum Antrag

Gruppenname: Geschäftsführer-Hochschulpolitik

Antragsgegenstand: Reisekosten zur Mitgliederversammlung des fzs in Magdeburg

Betrag: 24,-€ Ausfallbürgschaft 03.03.2018

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmelde-Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht aberufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum: 14.02.2018 Unterschrift: [REDACTED]

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

StuRa Geschäftsführung Förderausschuss

Sitzungsleitung: [REDACTED] Datum: 19.02.2018

ProtokollantIn: [REDACTED]

Anweisung

GF Finanzen: [REDACTED]

Konto: [REDACTED] Betrag: [REDACTED]

Überweisung erfolgt: [REDACTED] FinanzreferentIn: [REDACTED]

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum: [REDACTED] Unterschrift: [REDACTED]

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Vom 02.03.18 bis 04.03.18 findet in Magdeburg die Mitgliederversammlung des freien Zusammenschluss von Student*innenvereinigungen (fz) statt. Im Sinne der hochschulpolitischen Vernetzungsarbeit möchte ich am 03.03.2018 dahin fahren. Kosten fallen nur für ein Sächsenticket an, da ich abends am selbigen Tag zurück fahren werde. Das Sächsenticket gilt für Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
24,- €	Sächsenticket

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
24,- €	StuRa TU D.

Datum 19.02.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der Referentin für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Antrag auf Reisekostenrückerstattung

Angaben zur AntragstellerIn

Name, Vorname *Schramm, Suscha*

Straße,

PLZ,

E-Mail

Zahlungsmodalität

Zahlungsmittel

Kreditinstitut

IBAN

Kontoinhaber

Angaben zur Reise

Anlass der Reise *Förderungsvergütung des Deutschen Studentenwerkes*

Ziel *Augsburg* mit Rückfahrt

Reisebeginn *21.03.18* Reiseende *23.03.18*

Verkehrsmittel *Bahn* Bahncard */*

Fahrtkosten *170*

Tagungskosten *100*

Übernachtung *100*

Tagesgeld */*

Summe *370*

Ausführliche Begründung des Antrages (inkl. Namen der ReisetilnehmerInnen) bitte auf der Rückseite formulieren oder als Anlage beifügen.
Finanzanträge müssen zur Sitzung der Geschäftsführung vorliegen.
Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der GeschäftsführerIn Finanzen. Die Abrechnung der Reisekosten muss innerhalb von zwei Wochen nach Reiseantritt erfolgen.

Datum *19.02.18*

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

StuRa

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

ProtokollantIn

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname	Georgos, Robert		
Straße, Nr.			
PLZ, Ort	bekannt		
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder	<input type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut		
IBAN		
BIC		
KontoinhaberIn		

Angaben zum Antrag

Gruppenname	GrF Finanzen, Pt Service und Förderpolitik		
Antragsgegenstand	FSR-Finanzen-Workshops		
Betrag	70 €	Ausfallbürgschaft	

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum	1.2.2018	Unterschrift	
-------	----------	--------------	--

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung			Datum	19.02.2018
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung			
<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn			
<input type="checkbox"/> Förderausschuss				
Anweisung	GF Finanzen			
Konto		Betrag		
Überweisung erfolgt	FinanzreferentIn			

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten	
Datum	Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 8685053003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Konzeption für 2 Finanzer-Workshops
 - am 8.2.2018
 - Anfang März, ggf. über 2 Tage

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

Stura

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
70 €	Getränke & Snacks

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
70 €	Stura

Datum 1.2.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 15.02.2018

<p>Stimmberechtigte: Robert Georges, Jan Albrecht, Hendrik Hostombe, Robert Lehmann AntragstellerInnen: Bastian Wollschlaeger Gäste: Sven Herdes</p> <p>Protokoll: Jan Albrecht Sitzungsleitung: Robert Lehmann Beginn: 18:08 Uhr Ende: 18:29 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Allgemeine Belehrung</p> <p>Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden. Es gibt keine Fragen dazu.</p>	Robert Lehmann
<p>1.) Anerkennung HSG Leo Club Dresden „August der Starke“</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Vorstellung der Gruppe: siehe Antrag</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum kommt ihr in dieser Sitzung, die die letzte vor den Sitzungen ist, in denen für die neue Legislatur anerkannt wird. > Man möchte schon jetzt neue Mitglieder akquirieren. Das ist einfacher, wenn man HSG ist. - Wie viele der 12 Mitglieder sind Studenten? > etwa 4 TU Studenten, etwa 4 nicht mehr Studenten und etwa 4 andere → das bedeutet es ist eine Gruppe, die nicht hauptsächlich aus Studenten besteht; das ist ein Hindernis zur HSG Anerkennung <p>- Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen -</p>	Bastian Wollschlaeger
<p>2.) FA „Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Antragssumme: 1000€</p> <p>Es ist kein Antragsteller anwesend. Allgemein sollte der Antrag vom Plenum behandelt werden. Sven Herdes wird damit beauftragt, mit der Antragstellerin Kontakt aufzunehmen und sie in die nächste Sitzung des StuRa Plenums einzuladen.</p>	



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Wollschlaeger, Bastian

Kontakt

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Leo Club Dresden "August der Starke"

E-Mail-Adresse der Gruppe augustderstarke@dresden.leo-clubs.de

Kontaktperson(en) Anna Berger, Bastian Wollschlaeger

Kontaktmöglichkeiten

GruppenvertreterInnen

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Anna Berger
Felix Klein
Christoph Kunkel
Anna Lena Arz
Stefanie Wicke
Bastian Wollschlaeger

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Wir sind ein in Dresden ansässiger Leo-Club mit dem Beinamen „August der Starke“. Unsere Mitglieder setzen sich aus Schülern, Studenten und Berufstätigen im Alter von 16 bis 30 Jahren zusammen. Über eine Vielzahl von Activities wie Car-Wash, Ein-Teil-Mehr oder Weihnachtsbaum-Sammelaktion unterstützen wir über das Jahr hinweg verschiedene soziale Projekte und Einrichtungen in und um Dresden.

Dazu zählen u.a. das Frauenschutzhause Dresden e.V., der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V. und die Wohnstätte für Kinder und Jugendliche - Lebenshilfe Oschatz e.V.

Als Unterstützung sind wir auch bei einer Vielzahl von Activities der Dresdner Lions Clubs zu finden - vom Entencup, über das Hofkirchenkonzert und den Mistel-Zweig-Verkauf bis zum Halloween Gruselgarten an der Villa San Remo.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 12 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
- Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
TU Bergakademie Freiberg

Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
- Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von 30€ pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn

Datum 13.02.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- | | | |
|---|-----------------|--|
| <input type="checkbox"/> Plenum | Sitzungsleitung | |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführung | ProtokollantIn | |
| <input type="checkbox"/> Förderausschuss | | |

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Stand: 21.02.2018

3. Änderungsantrag_FA Rechtsberatung M. Bader_Finanzübersicht

Posten-ID	Posten	Unterposten	Preis	Summe
Ausgaben				250 €
100	RA Martin Groschek			230 €
110	Anwaltshonorar Groschek (Vergütung über üblichen StuRa Satz)	2 h	230 €	
300				20 €
Sonstiges				
310	Druckunterlagen		20 €	
Einnahmen				250 €
A	StuRa		250 €	



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

P 18 02 22 06

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Rennert, Georg

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse what@stura.tu-dresden.de

Telefonnummer _____

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

KontoinhaberIn _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname Referat WHAT

Antragsgegenstand Schiedsgericht M. Bader

Betrag 3.300 € Ausfallbürgschaft

3800€

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an stura@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 29.01.18 Unterschrift _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum 22.2.18

StuRa Sitzungsleitung _____

Geschäftsführung ProtokollantIn _____

Förderausschuss _____

Anweisung GF Finanzen _____

Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn _____

Von der Antragstellerin auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum _____ Unterschrift _____

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)
 Hierbei handelt es sich um den weiteren Verlauf des Rechtsstreits mit M. Bader im Bezug auf den Verbindungsreader.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
700	Anwaltshonorar Groschek
900	Anwaltshonorar Dr. Brauer außergerichtlich
1.300	Anwaltshonorar Dr. Brauer gerichtlich
400	Gerichtskosten

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
3.300	StuRa

Datum 29.01.18 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Stand: 21.02.2018		Finanzübersicht FA Schiedsgericht M. Bader		
Posten-ID	Posten	Unterposten	Preis	Summe
Ausgaben				3.300 €
100	RA Martin Groschek			700 €
110	Anwaltshonorar (Vergütung über üblichen StuRa Satz)	6 h	700 €	
200	RA Dr. Brauer			2.200 €
210	Anwaltshonorar außergerichtlich		900 €	
220	gerichtliche Tätigkeit		1.300 €	
300	Sonstiges			400 €
310	Gerichtskosten		400 €	
Einnahmen				3.300 €
A	StuRa		3.300 €	

A.9. Finanzplan Ringvorlesung PoB Februar

Referentenhonorar:	5 x 300,- Euro	= 1.500 €
Fahrtkostenzuschuss*:	5 x 120,- Euro	= 600 €
Unterbringung:	5 x 80,- Euro	= 400 €
Flyer:	1 x 75 Euro	= 75 €
Plakate:	1 x 75 Euro	= 75 €
Onlinewerbung (Facebook):	1 x 50 Euro	= 50 €
Gesamtkosten:		= 2.700 €

* Der Fahrtkostenzuschuss ermisst sich an einem ICE Normalpreis für eine einfache Strecke. Insofern werden hier je nach Heimatstadt der Referierenden die Kosten variieren.



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

P 1802 22-07

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Kleine, Christoph

Straße, Nr. [REDACTED]

PLZ, Ort [REDACTED]

E-Mail-Adresse [REDACTED]

Telefonnummer [REDACTED]

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut [REDACTED]

IBAN [REDACTED]

BIC [REDACTED]

KontoinhaberIn [REDACTED]

Angaben zum Antrag

Gruppenname Referat Technik

Antragsgegenstand 4 TB Festplatte

Betrag 130,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 22.2.2018 Unterschrift [REDACTED]

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum 22.2.18

StuRa Geschäftsführung Förderausschuss

Sitzungsleitung [REDACTED]

ProtokollantIn [REDACTED]

Anweisung GF Finanzen [REDACTED]

Konto [REDACTED] Betrag [REDACTED]

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn [REDACTED]

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum [REDACTED] Unterschrift [REDACTED]

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Ersatzfestplatte für das NAS, dient zur Sicherung der Server und Nebendaten.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

✓

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
130,00	Stura

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
130,00	— Stura

Datum 22.2.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Initiativantrag

Finanzantrag: Ersatz für eine defekte Festplatte.

Diese soll im NAS verbaut werden, welches zur Serveroptimierung in den nächsten Tagen alle Daten vom Server **sicher** speichern muss, des weiteren dient das NAS als Sicherungsspeicher für die Virtuellen Rechner und der Nutzerdaten und ermöglicht im Fehlerfall eine schnellere Herstellung der Nutzerdate als aus der Sicherung des ZIH, welches mehrere Tage beanspruchen kann. Dazu kommt das die Virtuellen Rechner nicht in die ZIH Sicherung sinnvoll mit eingebracht werden können.

Folgende drei Angebote:

Favorit: Angebot 1, dies ist die Festplatte aus der gleichen Baureihe wie das Original und gleichzeitig die preiswerteste.

1. Angebot: Festplatte von WesternDigital für 120,83€
2. Angebot: Festplatte von Toshiba für 130,95€
3. Angebot: Festplatte von Seagate für 179,95€


Daher beantrage ich 130€, da bei im Internet Angebotenen Dingen die Preise schwanken können.

Robert Hoppermann	
Paul Häster	
Matthias Litz	
Hennicke Mehn	
Paul Seuf	
Dimitri Soudak	
Rosja Thimmes	


Name,

Unterzeichnet

https://www.amazon.de/WD-Red-4TB-interne-Festplatte/dp/B00EHEERSE



Samsung
MZ-75E500B/EU 850 EVO interne SSD
500GB (6,4 cm (2,5 Zoll), SATA III)
schwarz
★★★★☆ 4,35!
EUR 131,05 prime



Western Digital
WD Red 1TB interne Festplatte
★★★★☆ 1,738
EUR 58,14 prime

Computer > PC-Komponenten > Interner Speicher > Festplatten > SATA-Festplatten



Für eine größere Ansicht klicken Sie auf das Bild

WD Red 4TB interne Festplatte

von Western Digital
★★★★☆ 1,738 Kundenrezensionen | 171 beantwortete Fragen

Preis: EUR 127,14 **Kostenlose Lieferung.** Details
Alle Preisangaben inkl. deutscher USt. Weitere Informationen.

Auf Lager.

Lieferung Montag, 26. Febr.: Bestellen Sie innerhalb 20 Stunden und 22 Minuten per **Premiumversand Langstrecke** an der Kasse. Siehe Details.

Verkauf durch Adognicosto und Versand durch Amazon. Für weitere Informationen, Impressum, AGB und Widerrufsrecht klicken Sie bitte auf den Verkäufernamen. Geschenkverpackung verfügbar.

128 neu ab EUR 120,83 4 gebraucht ab EUR 107,00 2 B-Ware & 2. Wahl ab EUR 110,00

Kapazität: 4 TB

- 1 TB
- 2 TB
- 3 TB
- 4 TB
- 6 TB
- 8 TB
- 10 TB

Stil: Bulk

- Bulk
- Retail

- Leiser Betrieb, Geräusch- und Vibrationsschutz, auf Zuverlässigkeit im Dauerbetrieb getestet. Einsatz in kleinen Büros und Home-Offices. Integriert sich nahtlos in Ihr NAS-System mit bis zu 8 Laufwerkschächten
 - Mit der WD eigenen Software NASware 3.0 für die besonderen Systemanforderungen von NAS-Umgebungen ausgelegt
 - Äußerst zuverlässige, kostengünstige Lösung für anspruchsvolle Netzwerkkumgebungen im 24/7 Dauerbetrieb
 - RAID-Fehlerbehebungsfunktionen, Native Command Queuing (NCQ), Advanced Format-Technologie, NAS-kompatibel, 3D Active Balance Plus, S.M.A.R.T.
 - Lieferumfang: WD Red 4 TB (WD40EFRX) (8,9 cm (3,5 Zoll) SATA 6 Gb/s 64 MB Cache, bulk
- › Weitere Produktdetails

https://www.amazon.de/Toshiba-Festplatte-interne-Retail-5-Zoll-SATA/dp/B01N6PYJF2/ref=ast_1_9?as_cp

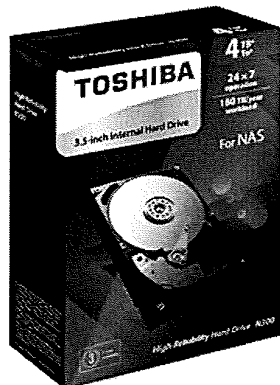
Computer & Zubehör **4tb nas festplatte**

Mein Amazon.de Angebote Gutscheine Verkaufen Hilfe

Angebote Notebooks Tablets Desktop-PCs PC-Gaming Computer-Zubehör Komponenten Monitore Drucker Bestseller Software

DE Hallo! Anmelden
Mein Konto

1 Suchergebnissen für "4tb nas festplatte"



Für größere Ansicht Maus über das Bild ziehen

Toshiba N300 NAS Festplatte 4TB interne Festplatte (Retail)

3,5-Zoll-SATA - HDWQ140EZSTA

von Toshiba
★★★★☆ 16 Kundenrezensionen | 6 beantwortete Fragen

Preis: EUR 130,95 **Kostenlose Lieferung.** Details
Alle Preisangaben inkl. deutscher USt. Weitere Informationen.

Auf Lager.

Lieferung Freitag, 23. Febr.: Bestellen Sie innerhalb 1 Stunde und 29 Minuten per **Premiumversand** an der Kasse. Siehe Details.

Verkauf und Versand durch Amazon.

41 neu ab EUR 130,95

Stil: 4TB

- 4TB
EUR 130,95
- 6TB
EUR 195,85
- 8TB
EUR 239,95

- Optimal für 1 bis 8 Schächte NAS, Hohe Zuverlässigkeit und verbesserte Echtzeitleistung, Datenschutz Technologie
 - Hitzeschutztechnologie, Hochleistungsdesign
 - N300 Nas 4Tb Sata 128Mb 7200Rpm 6Gb/s 24X7 Retail
- › Weitere Produktdetails

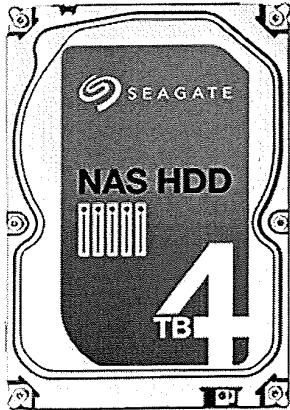
https://www.amazon.de/Seagate-NAS-HDD-ST4000VN000-NAS-Betrieb/dp/B00D1GYC4S/ref=sr_1_7?is=cc

Computer & Zubehör 4tb nas festplatte

Mein Amazon.de Angebote Gutscheine Verkäufen Hilfe

Angebote Notebooks Tablets Desktop-PCs PC-Gaming Computer-Zubehör Komponenten Monitore Drucker Bestseller Software

Suchergebnisse für "4tb nas festplatte"



Für eine größere Ansicht klicken Sie auf das Bild

Seagate NAS HDD - 4 TB - interne Festplatte, ST4000VN000 (3,5 Zoll), 5900rpm, 64 MB Cache, SATA III für NAS-Betrieb

von Seagate
 222 Kundenrezensionen | 21 beantwortete Fragen

Preis: EUR 179,95 **GRATIS Lieferung innerhalb Deutschlands.**
 Alle Preisangaben inkl. deutscher USt. Weitere Informationen.

Nur noch 1 auf Lager

Lieferung Samstag, 24. Febr.: Bestellen Sie innerhalb 18 Stunden und 14 Minuten per **Premiumversand** an der Kasse. Siehe Details.

Verkauf und Versand durch **Hardware-Best.** Für weitere Informationen, Impressum, AGB und Widerrufsrecht klicken Sie bitte auf den Verkäufernamen.

1 neu ab EUR 179,95 3 gebraucht ab EUR 111,00 1 B-Ware & 2. Wahl ab EUR 99,99

Größe: **4 TB**

2 TB EUR 89,92	3 TB gebraucht ab EUR 84,96	4 TB EUR 179,95	6 TB von 2 Verkäufern
--------------------------	---------------------------------------	---------------------------	---------------------------------

8 TB
EUR 349,95

Stil: **Bulk**

- **4TB** Interne Festplatte für kleine NAS-Systeme mit 1-8 Laufwerksschächten; dank der geringen Geräuschentwicklung der Festplatte sowohl für Wohnzimmer als auch Büroumgebungen geeignet
- **Optimale Einsatzbereiche:** Home-Server oder NAS-Desktop-Lösungen; Datenaustausch in kleinen Unternehmen; Backup-Server; NASWorks-Technik für eine ausgewogene Leistung sowohl beim sequenziellen als auch beim direkten Datenzugriff
- Die Fehlerbehebungskontrolle für NAS-Systeme optimiert den Zustand der Festplatte, indem sie dafür sorgt, dass Festplatten nicht aus dem NAS-System entfernt und in einen RAID-Rebuild integriert werden
- Durch Dualebenen-Auswuchtung wird für eine verbesserte Toleranz gegenüber Rotationsschwingungen und Emissionen in Systemen mit mehreren Festplatten gesorgt; erweiterte Strommanagement-Funktion für einen stromsparenden Dauerbetrieb
- **Lieferumfang:** ST4000VN000 Interne Festplatte 4TB



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung		Datum <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Förderausschuss		
Anweisung		GF Finanzen <input type="text"/>
Konto <input type="text"/>		Betrag <input type="text"/>
Überweisung erfolgt	FinanzreferentIn <input type="text"/>	

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)
Ausschreibung für eine Technikerstelle

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
<i>3000</i>	<i>Ausschreibung</i>

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
<i>3000 €</i>	<i>StuRa</i>

Datum *04.01.2018*

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studenterrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden




Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Wählen Sie das passende Angebot für Ihre offene Position:

Für schwer besetzbare Positionen

60-Tage Stellenanzeige Plus

- 60 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach je 7 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste 
- Design-Varianten zur Auswahl 
- CAN-Anzeigenbanner mit 30 Tagen Laufzeit 




Anzahl	Einzelpreis	Ersparnis
1	999€	
2-4	895€	104€
5	795€	204€

Anzahl:

Preis: €999

Für moderat besetzbare Positionen

30-Tage Stellenanzeige Plus

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 14 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste 
- Design-Varianten zur Auswahl 
- CAN-Anzeigenbanner mit 14 Tagen Laufzeit 



Anzahl	Einzelpreis	Ersparnis
1	895€	
2-4	833€	62€
5	730€	165€

Anzahl:

Preis: €895

Für einfach besetzbare Positionen

30-Tage Stellenanzeige Basis

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 14 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste 
- Design-Varianten zur Auswahl 
-

Anzahl	Einzelpreis	Ersparnis
1	795€	
2-4	740€	55€
5	650€	145€

Anzahl:

Preis: €795

Wir freuen uns darauf, Ihre Stellenanzeige zu veröffentlichen und Sie bei Ihrer Bewerbungsuche zu unterstützen.

Anzeigenauswahl

Grunddaten

Anzeige erstellen

Zielgruppe festlegen

Kontakt

Anzeige veröffentlichen



ANZEIGE PROFESSIONAL

Veröffentlichen Sie Ihre Anzeige auf www.heisejobs.de, der IT-Jobbörse unter dem Dach von heise online.

In bester Qualität wird Ihre Anzeige in html erstellt, kategorisiert und schnellstmöglich für 28 Tage online geschaltet. Mit dem Full-Service erscheint die Anzeige in Ihrem eigenen Layout.

- 4 Wochen Laufzeit
- 660,00 € (zzgl. gesetzl. MwSt.)
- 90,00 € Full-Service (Anzeigengestaltung)

JETZT ANZEIGE SCHALTEN



ANZEIGE CLASSIC

Veröffentlichen Sie Ihre Anzeige auf www.heisejobs.de, der IT-Jobbörse unter dem Dach von heise online.

Schalten Sie jetzt schnell und unkompliziert eine auch auf mobilen Endgeräten überzeugende Anzeige. Sie wählen ein Layout und füllen es mit den Inhalten Ihrer Stellenanzeige und ihrem Logo. Die Anzeige wird vollautomatisch schnellstmöglich veröffentlicht.

- 4 Wochen Laufzeit
- 580,00 € (zzgl. gesetzl. MwSt.)

JETZT ANZEIGE SCHALTEN



ANZEIGE AUSZUBILDENDE, STUDENTEN

heise jobs bietet Ihnen erstklassigen Zugang zum IT/TK-Nachwuchs

Veröffentlichen Sie Ihre Anzeigen für Praktika, Studenten oder Auszubildende zum Anzeigensonderpreis von 99,00 €. Schalten Sie jetzt schnell und unkompliziert eine auch auf mobilen Endgeräten überzeugende Anzeige.

- 4 Wochen Laufzeit
- 99,00 € (zzgl. gesetzl. MwSt.)

JETZT ANZEIGE SCHALTEN

Sie haben Fragen?

Ihr Ansprechpartner hilft Ihnen gerne weiter.



Christiane Klingenbrunn
Sen. Account
Managerin heise jobs

christiane.klingenbrunn@heise.de
Tel. 0511 5352-150



- Kontakt
 - [Send request](#)
 - [+49\(0\)211-93493-5801](#)
- DE
 - DE
 - EN
-

In nur 3 Schritten zum Traumkandidaten

Starter

920 €

Die Einstiegslösung.

[Anzeige schalten](#)

-
- 30 Tage Laufzeit
 - Datumsaktualisierung nach 15 Tagen
 - Veröffentlichung auf Partner-Websites
 - Re-Targeting im Werbenetzwerk
 - Persönlicher Ansprechpartner
 - Company Hub - Ihr Unternehmensporträt
 - Textlayout mit Logo
 - E-Mail - Versand per Job Newsletter

Professional

1.195 €

Die Anzeige mit Zusatzleistungen.

[Anzeige schalten](#)

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 15 Tagen
- Veröffentlichung auf Partner-Websites
- Re-Targeting im Werbenetzwerk
- Persönlicher Ansprechpartner
- Company Hub - Ihr Unternehmensporträt
- Individuelles Branding
- E-Mail - Versand per Job Newsletter
- Erneute Platzierung im Job Newsletter

Premium

1.695 €

Das Maximum für Ihren Erfolg.

[Anzeige schalten](#)

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 15 Tagen
- Veröffentlichung auf Partner-Websites
- Re-Targeting im Werbenetzwerk
- Persönlicher Ansprechpartner
- Company Hub - Ihr Unternehmensporträt
- Individuelles Branding
- E-Mail - Versand per Job Newsletter

- Erneute Platzierung im Job Newsletter
- Job per E-Mail an Ihre Zielgruppe
- Hervorhebung in der Ergebnisliste
- Anzeigenoptimierung durch Experten

Optional zubuchbar

- Laufzeitverlängerung um 30 Tage*
595 €
- Job per E-Mail an Ihre Zielgruppe
595 €
- Hervorhebung in der Ergebnisliste
395 €

Optional zubuchbar

- Laufzeitverlängerung um 30 Tage*
595 €
- Job per E-Mail an Ihre Zielgruppe
595 €
- Hervorhebung in der Ergebnisliste
395 €

Optional zubuchbar

- Laufzeitverlängerung um 30 Tage*
595 €

* Laufzeitverlängerung zu vergünstigten Konditionen.

Nach online Stellung ist die Verlängerung der Anzeige nur als Neuschaltung zum jeweiligen Anzeigenpreis möglich.

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) [OK](#)



Anzeige schalten

Sächsische Zeitung*
SZ-ONLINE.DE

Print-Online-Kombi

Standard Print-Online-Kombination

Profitieren Sie von Sachsens größtem Stellenmarkt - Reichweitenstark und crossmedial. Ihre Anzeige erscheint im Stellenmarkt der Tageszeitung und wird 1:1 für 30 Tage online auf sz-jobs.de als JPG- oder als Fließtext-Anzeige veröffentlicht. Der Preis ergibt sich aus der Größe Ihrer Anzeige sowie der gewünschten Auflage. Wir beraten Sie gern.

Premium Print-Online-Kombination

Maximieren Sie die Reichweite Ihrer Print-Stellenanzeige durch die zusätzliche Schaltung einer Online-Stellenanzeige bei stellenanzeigen.de und erreichen damit noch mehr qualifizierte Bewerber sowohl in Ihrer Region aber auch über das Verbreitungsgebiet der Sächsischen Zeitung hinaus. Bei einer Print-Online-Kombination erhalten Sie 50% gegenüber einer Einzelbuchung und zahlen nur **415 €** statt 830 € für Ihre Online-Anzeige. Im Paket enthalten ist zudem die Veröffentlichung der Position in Teaserform in der Tabelle im Stellenmarkt der Sächsischen Zeitung.

Buchen Sie zusätzlich zu Ihrer Printanzeige in der Sächsischen Zeitung eine Online-Anzeige und erhalten folgende Leistungen.

Leistungen Online - Stellenanzeige

- Schaltung Ihrer Anzeigen auf stellenanzeigen.de und einer optimalen Auswahl aus dem reichweitenstarken Mediennezwerk von stellenanzeigen.de
- Die Laufzeit Ihrer Stellenanzeige beträgt 30 Tage
- Erstellung im individuellen Anzeigenlayout inkl. Logo
- Ihr Firmenlogo erscheint in der Ergebnisliste
- Ihre Anzeige profitiert zusätzlich von SmartReach 2.0, der intelligenten Reichweitentechnologie von stellenanzeigen.de
- Kostenlose "Jobs per Mail" an registrierte Bewerber

Preis für die Premium POK: 415 €

*Der Preis bezieht sich auf eine Position je Stellenanzeige

Kontaktieren Sie uns! [Merkliste \(0\)](#)

Ihr Ansprechpartner zu Preisen & Produkten:

Roberto Haase



Telefon: 0351/4864 - 2950

Mobil: +49 (0)172 354 - 8888

E-Mail: haase.roberto@ddv-mediengruppe.de

Sie haben Fragen zur Portalbetreuung & Selbstverwaltung:

Telefon: 0351/4864 - 2225

E-Mail: sz-jobs@ddv-mediengruppe.de

» [Kontaktformular](#)

Metadaten

[NEUDDV Preisliste](#)

Der Preis ist nur gültig bei Kombination der Online-Stellenanzeige mit einer Print-Anzeige. Preis zzgl. der Kosten für die gestaltete Print-Anzeige. Preis für eine Online-Anzeige ohne Kombination mit einer Zeitungsanzeige (Online-Only): 830 €

Ich interessiere mich für folgende Produkte:

- Print-Online-Kombination (Zu den Details)**
- Top Unternehmen (Zu den Details)**
- Online Werbung (Zu den Details)**
- Online only (Zu den Details)**
- TOP Job (Zu den Details)**

Anhang (Text, Anzeige, Logo oder Grafik)

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Nachricht/Anmerkungen

Anmerkungen

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot:

Firma

Vorname

Nachname

Quartalsbericht III – Geschäftsbereich Hochschulpolitik – Juli bis September 2017

Verfasser:in: Paul Hösler

Der vorliegende Bericht spiegelt die Tätigkeiten der einzelnen Referate wider, die jeweils durch die Referent:innen der Referate erstellt worden sind. Somit stellt dieser Bericht eine Sammlung einzelner Tätigkeitsberichte dar, wobei bei Fragen zu einzelnen Punkte an die Referent:innen einzeln zu stellen sind. Eine Besonderheit ist hierbei das Referat Hochschulpolitik, da es zum derzeitigen Zeitpunkt keine:n Referent:in für das Referat gab. Dieser Bericht ist demnach vom Geschäftsführer Hochschulpolitik verfasst.

Unter dem Geschäftsbereich Hochschulpolitik befinden sich in dem Zeitraum vom Juli bis September 2017 vier Referate: Hochschulpolitik, Gleichstellungspolitik, WHAT und Politische Bildung.

Referat Hochschulpolitik

Zusammenfassung der Monate Juli bis September 2017:

- **Hochschulebene**

Im dritten Quartal des Jahres 2017 war im hochschulpolitischen Bereich die Situation um die Musikwissenschaften an der TU Dresden eines der größten zu bearbeitenden Themen. Im Hinblick darauf wurde an den Senatssitzungen teilgenommen sowie Rücksprache zu Vertreter:innen der Musikwissenschaften und studentischen Senator:innen gehalten.

Darüber hinaus wurde an der TU Dresden ein Aktionsplan Inklusion veröffentlicht, mit welchem sich auseinandergesetzt wurde:

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/inklusion/aktionsplan>

Gleichzeitig wurden die ersten Prozesse zur Bereichsbildung in den einzelnen Fakultäten begonnen. Nachdem zunächst die Bereichsordnung für Mathematik und Naturwissenschaften beschlossen wurde, begann die Arbeit an einer Bereichsordnung für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften. Innerhalb verschiedener Kernteams (bspw. Bewirtschaftung, Bereichsordnung, Lehre und Studium) wurde von Bereichskollegiums Seite her um Partizipation aller Mitgliedergruppen gebeten, um einen möglichst transparenten Arbeitsprozess gewährleisten zu können. Von Studierenden Seite her wurde in so gut wie allen Kernteams mitgearbeitet, wobei ich (Anm.: Paul Hösler) im Kernteam Bereichsordnung mitwirkte und dort versuchte, die Entwicklungen und verschiedenen Fassungen der Bereichsordnung in die dazugehörigen Fakultätsräte – insbesondere an die studentischen Fakultätsratsmitglieder – widerzuspiegeln und deren Anmerkungen wieder mit in das Kernteam zu nehmen.

- **Landesebene**

Auf Landesebene befand sich weiterhin in diesem Zeitraum auch das „Sächsische Hochschulselbstverwaltungsgesetz“ als Gesetzesentwurf der Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag im parlamentarischen Verfahren. Diesbezüglich wurde der

Geschäftsbereich Hochschulpolitik vom damaligen Sprecher für Hochschulpolitik der Linksfraktion – Falk Neubert – gebeten eine Stellungnahme zu formulieren, welche innerhalb zweier Referatstreffen Hochschulpolitik in Absprache mit studentischen Senator:innen sowie dem Referenten für Qualitätsentwicklung erarbeitet wurde. Die vorerst finalisierte Stellungnahme wurde dann dem StuRa-Plenum als Antrag zur Beschlussfassung vorgelegt, wobei es auf der Sitzung noch vereinzelte Punkte gab, die der Stellungnahme hinzugefügt worden sind. Nach Beschlussfassung wurde diese einerseits an Falk Neubert versendet aber andererseits auch als Grundlage für die Erarbeitung einer Stellungnahme für die Landesstudierendenvertretung genutzt, um so Positionen des StuRa der TU Dresden mit einfließen zu lassen. Im Juli 2017 gab es deswegen einen Ausschuss Hochschulpolitik an der TU Chemnitz, wo eine Beschlussvorlage für die darauf folgende LSR-Sitzung mit mehreren Studierendenvertretungen erarbeitet wurde (u.a. TU BA Freiberg, Universität Leipzig, HTWK Leipzig, TU Chemnitz). Diese wurde dann am 15.07.2017 bei der Sitzung an der Universität Leipzig beschlossen. Im Hinblick auf das weitere Vorgehen wurde an der öffentlichen Anhörung im Sächsischen Landtag zum Gesetzesentwurf teilgenommen, da einerseits Daniel Irmer (Sprecher der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften) als Vertreter der studentischen Interessen eingeladen worden war und andererseits um Beurteilungen der anderen geladenen Sachverständige zu hören. Seit Behandlung in der öffentlichen Anhörung ist vom Gesetzesentwurf noch nichts weiter zu hören gewesen, dennoch befindet sich dieser bis zum jetzigen Zeitpunkt noch im parlamentarischen Verfahren (Stand 31.01.2018).

Ein weiterer größerer Gesetzesentwurf, welcher in das parlamentarische Verfahren eingebracht worden ist, ist das Lehrer:innenbildungsgesetz der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen im Sächsischen Landtag. In seiner ersten Fassung ist die hochschulpolitische Sprecherin der Grünen Fraktion – Dr. Claudia Maicher – in die verschiedenen Hochschulstandorte, welche ein Lehramtsstudium anbieten, gefahren und hat mit Studierendenvertretungen, Gewerkschaften, usw. über den Entwurf diskutiert. Unter anderem gab es Gespräche mit Vertreter:innen der beiden Fachschaftsräten „Berufspädagogik“ und „Allgemeinbildende Schulen“ sowie mit der Hochschulpolitik des StuRa der TU Dresden. Vordergründig war hier die Einschätzung der FSRä zum Gesetzesentwurf und wo ihrer Meinung nach Kritik bestand. Der erste Gesetzesentwurf soll noch einmal nach den Gesprächen überarbeitet werden:

http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=9508&dok_art=Drs&leg_per=6&pos_dok=0&dok_id=undefined

- **Bundesebene**

Aufgrund der Sommerpause der Landespolitik ist auf Seiten der Landesregierung nicht viel passiert, was von großer hochschulpolitischer Relevanz gewesen wäre. Auf Bundesebene gab es hingegen zwei für die Arbeit der Studierendenvertretungen wichtige Dinge, die in dem Zeitraum aktuell geworden sind. Dies betrifft einerseits die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studierendenwerks (DSW) und andererseits die Novellierung des Urheber:innenrechtsgesetzes (UrhG) zum Urheber:innenrecht-Wissenschaftsgesetz (UrhWissG).

Die Sozialerhebung des DSW bildet die Basis für jegliche studentische Interessen und die daraus resultierenden Positionen für eine Studierendenschaft. Darin sind bspw. aufgeführt, wie viel Studierende im Schnitt verdienen, ob sie neben dem Studium noch arbeiten gehen müssen, wie viele von den Studierenden BAföG beziehen, wie viel Studierende im Schnitt für Miete ausgeben, usw. Mit dieser Sozialerhebung wurde sich während der Sommerpause beschäftigt und diese kann hier nachgelesen werden:
https://www.bmbf.de/pub/21_Sozialerhebung_2016_Hauptbericht.pdf

Die Novellierung des Urheber:innenrechtsgesetzes kam auch durch den Konflikt zwischen den deutschen Hochschulen und der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) zustande. Mit Auslaufen des letzten Vertrags musste ein neuer Unirahmenvertrag verhandelt werden, welcher Pauschalabrechnungen von Hochschulen bezüglich verwendeter Werke in Online-Skripten usw. ablehnte und auf den gesetzlichen Grundlagen des UrhG fußt. Die Hochschulen weigerten sich diesen Vertrag zu unterzeichnen und erhielten dafür auch Support durch die Studierendenvertretungen (sowohl landesweit als auch bundesweit). Der Vertrag sah bis dahin vor, dass fortan alle Dozierenden Einzelabrechnungen zu den verwendeten Werken zu erstellen haben. Im Zuge der Novellierung des UrhG und der Einsetzung eines Moratoriums für fünf Jahre, wurde der Konflikt zwischen VG Wort und den Hochschulen nach hinten verlagert. Bis dahin bleibt die Praxis, die bisher vollzogen worden ist, und Dozierende müssen sich nicht Gedanken darüber machen, ob man Skripte noch online zur Verfügung stellen darf, oder ob dann schon Einzelabrechnungen zu befürchten sind. Es bleibt (vorerst) bei Pauschalabrechnungen für die Hochschulen. Das UrhWissG:

<https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/UrhWissG.html>

Referat Gleichstellungspolitik

Zusammenfassung der Monate Juli bis September 2017:

Das dritte Quartal wurde vor allem zur Vorbereitung der Aktionstage gegen Sexismus & Homophobie genutzt, die bereits zum neunten Mal an der TU Dresden stattfinden sollten. Der Zeitraum wurde auf Ende November/Anfang Dezember festgelegt, verschiedene Veranstaltungsthemen zusammengetragen und Referent:innen angefragt. Es wurde versucht, ein Motto für die diesjährige Reihe zu finden, allerdings erfolglos. Um dem bereits bekannten Angebot der Aktionstage weitere Aufmerksamkeit zu generieren wurde es bei Integrale angemeldet mit der Möglichkeit Studierenden für die Teilnahme und eine Prüfungsleistung zwei AquaPunkte zu vergeben. Als Schirmherrin konnte Frau Bochmann aus dem Institut für Politikwissenschaft nach einem persönlichen Gespräch gewonnen werden. Die Prüfungsleistung sollte die Form eines Lerntagebuchs haben, da das den Teilnehmenden neben dem Nachweis an den Veranstaltungen bewusst teilgenommen zu haben Raum zur Reflektion bietet. Die Prüfungskriterien wurden innerhalb des Referats erarbeitet. Um den StuRa finanziell zu entlasten und die Werbereichweite zu erhöhen wurden verschiedene Förderpartner:innen ausgemacht und angefragt (Freunde und Förderer der TU Dresden e.V., StuRa HTW Dresden, Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP)). Insbesondere der Förderantrag bei LHP musste (zeit-) intensiv vorbereitet werden, daher wurde ein Beratungstermin dafür in Anspruch genommen. Um festzustellen, dass die Veranstaltung zum Programm der Aktionstage passt und die Kooperation abzusprechen, nahmen zwei Referatsmitglieder im August am feministischen Stadtrundgang ‚feministory‘ teil. Der Finanzantrag für das StuRa-Plenum wurde vorbereitet, dafür haben Referatsmitglieder an einer Finanzschulung des Referats Service- & Förderpolitik teilgenommen. Die Aufgabe, Werbedesigns zu erstellen, wurde an das Referat Öffentlichkeitsarbeit übergeben. Im September kam die Idee auf, eine Kinderbetreuung während der Aktionstage-Veranstaltungen anzubieten, damit auch Eltern problemlos teilnehmen können. Im Referat wurde dazu ein Konzept (Betreuung, Räume, Spielzeugbezug) erarbeitet.

Es fanden insgesamt zwei protokollierte Referatstreffen statt. Die Planung der Aktionstage lag größtenteils in den Händen zweier Referatsmitglieder und einer Assoziierten. Es wurden

mehrere Aufrufe geteilt, um Freiwillige zu finden, die bei der Planung und Umsetzung der Aktionstage helfen.

Referat WHAT

Zusammenfassung der Monate Juli bis September 2017:

Direkt zu Beginn des Monats Juli (03.07.17) veranstaltete das Referat WHAT eine Musikdemo unter dem Motto „Für Vielfalt feiern“ durch die Dresdner Innenstadt. Ziel war es, weiterhin für die weltoffenen Werte der TU Dresden und seiner Studierenden, Mitarbeiter:innen, Professoren:innen einzutreten und öffentlichkeitswirksam kundzutun. Gleichzeitig sollte allen ausländischen Studierenden gezeigt werden, dass die TU Dresden ein vielfältiger, kultureller Raum ist. Des Weiteren sollte durch eine neue Kundgebung das politische Interesse von noch mehr Menschen geweckt werden. Die Demonstration an sich hat gut funktioniert und ca. 1.000 Menschen haben an der Kundgebung teilgenommen.

Am Montag, den 17. Juli 2017, hielt Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas einen Vortrag in der Ballsportarena Dresden über das Netzdurchsetzungsgesetz. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Direktor des Institutes für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden Herr Prof. Hagen. Ursprünglich sollte die Podiumsdiskussion in der TU Dresden stattfinden, wurde jedoch kurzfristig auf Grund der bereits begonnenen Prüfungszeit und den angemeldeten Demonstrationen der neurechten „Heidenauer Wellenlänge“, „PEGIDA“ und der „Identitären Bewegung“ vor dem Hörsaalzentrum umverlegt. Es kam zu einer neuen Demonstration vor der Ballsportarena von PEGIDA. Das Referat WHAT unterstützte die Jungsozialist:innen in der SPD Dresden (Jusos) bei der Organisation einer Gegendemonstration unmittelbar vor der Arena während der Veranstaltung. Ziel war es, den Medien und Menschen zu zeigen, dass sich die Universität klar gegen einen solchen Umgang mit einem Bundestagsabgeordneten ausspricht.

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2017 versuchte das Referat zusammen mit einem Referenten einen Stammtisch-Ausbildungsworkshop zu organisieren, der Menschen bei politischen Diskussionen argumentative Hilfe gegen populistische, neurechte Parolen vermitteln sollte. Die Vorbereitung dessen musste aufgrund eines abgelehnten Finanzantrags im StuRa der TU Dresden abgebrochen werden, sodass eine Durchführung nicht weiter möglich war.

Gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit bestand die Hauptaufgabe innerhalb des Referats darin, Abrechnungen zu den beiden Großveranstaltungen „Festival :progressive“ und der Musikdemo zu erstellen.

Referat Politische Bildung

Juli 2017:

Im Juli kam das Referat politische Bildung zu 4 regulären Treffen zusammen. Im Rahmen der Ringvorlesung „Un||gebrochene Geschichte – Zur Gegenwart autoritärer Bewegungen“ wurde ein Klausurtermin angeboten, welcher es den Studierenden erlaubte, bis zu 3 Credit-Points zu erwerben.

Das Referat beschäftigte sich im Juni der Hauptsache nach mit der Auswertung und Nachbereitung der Ringvorlesung sowie der Diskussion und Planung zukünftiger Projekte. Im Allgemeinen überwog in der Auswertung die Zufriedenheit mit der abgeschlossenen Ringvorlesung. Das vorher erarbeitete Gesamtkonzept der Reihe sowie die ausgearbeiteten Konzepte der jeweiligen Veranstaltungen konnten bis auf wenige Ausnahmen vollständige und zur allgemeinen Zufriedenheit umgesetzt werden. Jedoch erwies sich die Zusammensetzung des Publikums nicht nur als Überraschung, sondern auch als Herausforderung für die erarbeiteten Konzepte. Anders als in früheren Jahren stellten Neuzugänge einen größeren Anteil der Zuhörer:innenschaft als die Gruppe der Stammgäste. Hieraus ergab sich an verschiedenen Stellen das Problem, dass zu wenig auf Grundlagen eingegangen wurde bzw. dass der thematische Zusammenhang der einzelnen Vorträge sich nicht immer gleichmäßig den Zuhörer:innen erschloss. Als positiv kann hierbei jedoch die Tatsache bewertet werden, dass viele der neuen Zuhörer:innen hierdurch weniger verschreckt wurden als zunächst befürchtet wurde, sondern dass der Wunsch nach grundlegenden Einführungsvorträgen an das Referat herangetragen wurde. Die methodische Erweiterung der Ringvorlesung durch Tagesseminare erwies sich als voller Erfolg, auch wenn für den Fall möglicher Wiederholungen darauf geachtet werden sollte, dass die Tagesseminare mit weniger Inhalt und mit kürzerer Dauer geplant werden.

Aus dieser Auswertung der Ringvorlesung ergaben sich dann auch die Diskussionen über den Charakter der nächsten Projekte des Referats. Es wurde beschlossen unmittelbar auf den geäußerten Wunsch nach Einführungsvorträgen zu reagieren. Hieraus ergab sich der Plan, bis Ende Juli eine Einführungsreihe zu konzipieren, die theoretische Grundlagen für unterschiedliche gesellschaftspolitische Problemstellungen bereitstellt. Diese Reihe soll dann im Dunstkreis der „Erstsemestereinführung“ sowie der „Kritischen Einführungstage (KRETA)“ stattfinden. Hieraus soll gleichzeitig die Möglichkeit erwachsen, Erstsemester mit der Arbeit des Referats bekannt zu machen und sie auf die Möglichkeit hinzuweisen, sich außerhalb ihres jeweiligen Studienangebots an der TU Dresden zu bilden.

August 2017:

Das Referat für politische Bildung kam im August zu vier regulären Treffen zusammen.

Im August kreiste die Arbeit des Referats hauptsächlich um die Konzeption der geplanten Einführungsreihe im kommenden Wintersemester 2017/18. Dabei wurde sich auf vier verschiedene Vorträge geeinigt, welche sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen beschäftigen sollen. Um eine allgemeine Einführung in den komplexen Zusammenhang moderner gesellschaftlicher Verhältnisse zu geben, ist ein Vortrag vollständig diesem Thema gewidmet. Alle anderen Vorträge werden sich jeweils konkreter mit einer aktuellen Problemstellung beschäftigen. Hierfür wurden die Themen „Neue Rechte“, „gesellschaftliches Verhältnis der Geschlechter“ sowie „Antiromaismus in Europa“ ausgewählt. Nach der Einigung über die inhaltliche Ausrichtung wurde dann mit dem Anfertigen der einzelnen Vortragskonzepte begonnen sowie mit der Suche nach möglichen Referent:innen.

September 2017:

Im September traf sich das Referat zu drei offiziellen Sitzungen. Außerdem fand ein Treffen im Rahmen der Bildungsk Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt.

Im September zentrierte sich die Arbeit des Referats um die Vorbereitung der Vortragsreihe „Blickpunkte“, welche zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 durchgeführt werden soll. Nach der Fertigstellung und Diskussion der einzelnen Vortragskonzepte wurde im September der

Kontakt zu den jeweiligen Referent:innen hergestellt und die inhaltlichen sowie formalen Details abgesprochen.

Außerhalb dieser Arbeit kam es zu einem Treffen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, auf welcher die Fortsetzung der gemeinsamen Reihe „Gesellschaftskritik in der Krise“ besprochen wurde. Im Wintersemester 2017/18 sind drei Vorträge vorgesehen. Es ergab sich die Notwendigkeit, verschiedene Vorträge neu zu konzipieren, bzw. neu zu besetzen, da verschiedene Referent:innen ihrer Teilnahme über den Sommer abgesagt haben. Auf dem Treffen konnten verschiedene aufgekommene Probleme gelöst werden. Weitere Arbeitstreffen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung sind jedoch geplant.

Bericht zur Sitzung des Landessprecher*innenrates (LSR) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) am 13.01.2018 an der TU Chemnitz

Verfasser:in: Paul Hösler

Sitzungsunterlagen zur Sitzung: <https://cloud.kss-sachsen.de/s/CKBy2mK9xGVJZff>

Beschlossene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung // Formalia**
 - 1.1. Bestellung der Protokollierung
 - 1.2. Bestellung der Sitzungsleitung
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Anmerkungen zur / Verabschiedung der Tagesordnung
- 2. Inhaltliche Tagesordnungspunkte**
 - 2.1. Verabschiedung Protokoll – 12. LSR 2017
 - 2.2. Ausschreibungen der neuen Amtsträger*innenposten
 - 2.3. Beantwortung Fragenkatalog Digitalisierung
 - 2.4. Nominierung von Daniel Irmer für den Systemakkreditierungspool
 - 2.5. Nominierung von Marius Hirschfeld für den Systemakkreditierungspool
 - 2.6. Entsendung von Florian Melcher in den studentischen Programmakkreditierungspool
 - 2.7. Positionen zur Lehramtsausbildung
 - 2.8. Anfrage zu den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft
- 3. Wahlen**
- 4. Berichte**
 - 4.1. Berichte einzelner Mitglieder der KSS
 - 4.2. Berichte Amtsträger*innen
 - 4.3. Berichte einzelner Ausschüsse
 - 4.4. Berichte einzelner Bündnisse
 - 4.5. Sonstige Berichte
- 5. Finanzen**
 - 5.1. Reise- u. Tagungskosten
 - 5.2. Aufwandsentschädigungen
 - 5.3. Offene Rechnungen
- 6. Termine**
- 7. Sonstiges /// Raum für Notizen**

Zu 2.1 Verabschiedung Protokoll – 12. LSR 2017

Das Protokoll der 12. LSR-Sitzung wurde genehmigt und wird nach orthografischer Prüfung veröffentlicht.

Zu 2.2 Ausschreibungen der neuen Amtsträger*innen

Auf der LSR-Sitzung wurden verschiedene Ausschreibungen zu Ämtern innerhalb der KSS für die nächste Legislaturperiode diskutiert und beschlossen. Auf der nächsten Sitzung am 03.02.2018 in Görlitz sollen die Wahlen dafür stattfinden (Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019).

Folgende Ausschreibungen wurden beschlossen:

- Zweimal Sprecher:innen
- Einmal Beauftragung Koordination

- Einmal Beauftragung Finanzen
- Einmal Referent:in Hochschulpolitik
- Einmal Referent:in Lehre und Studium
- Einmal Referent:in Soziales
- Einmal Referent:in Lehramt
- Einmal Referent:in Digitalisierung
- Zweimal Referent:in Öffentlichkeitsarbeit

Im Gegensatz zur aktuellen Legislaturperiode wurde das Amt der:des Referent:in Digitalisierung neu geschaffen und die Referent:innen Semesterticket und IT wurden nicht neu ausgeschrieben. Die Gründe dafür liegen darin, dass...

1. ...seit der Schaffung der:des Referent:in IT niemand sich auf das Amt beworben hatte und es starke Überschneidungen zu den Aufgaben des jetzigen Administrators gab. Einzelne Aufgaben zum Web-Auftritt der KSS werden jetzt schon durch die Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Somit besteht aktuell kein Bedarf der erneuten Ausschreibung der:des Referent:in IT.
2. ...das Thema „Sachsenweites Semesterticket“ in der aktuellen Legislaturperiode von keiner größeren Relevanz ist/war und erst wieder zur Landtagswahl im Zusammenhang mit der Forderung nach Streichung der Austrittsoption aus der Verfassten Studierendenschaft wichtig wird. Somit besteht aktuell kein Bedarf der erneuten Ausschreibung der:des Referent:in Semesterticket.
3. ...das Thema „Digitalisierung“ auch stark durch den Bundestagswahlkampf in der Verwaltung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) im Zentrum des Interesses liegt. Der:Die Referent:in soll insbesondere die Ausschussarbeit Hochschulpolitik, Lehre und Studium und Soziales sowie die Arbeit der Sprecher:innen der KSS begleiten und somit beispielsweise bei Forderungen nach mehr e-Learning Angeboten, digitalen BAföG-Anträgen, usw. unterstützen. Das SMWK plant bis zum Mai 2018 ein erstes Digitalisierungsstrategiepapier zu veröffentlichen und arbeitet daher schon mit verschiedenen Akteur:innen – so auch mit der Landesstudierendenvertretung – zusammen. Diese exemplarischen Gründe haben zur Schaffung der:des Referent:in Digitalisierung geführt.

Bewerbungen (d.h. Motivationsschreiben plus hochschulpolitischer Lebenslauf) können bis vier Tage vor der nächsten Sitzung an kontakt@kss-sachsen.de geschickt werden. Die Ausschreibungen werden auch demnächst auf den Social-Media Kanälen sowie auf der Website der KSS veröffentlicht.

Zu 2.3 Beantwortung Fragenkatalog Digitalisierung

Im Rahmen eines Gesprächs zwischen der KSS und dem SMWK wurden der Landesstudierendenvertretung schon vorab Fragen zum Thema „Digitalisierung“ zugesandt. Die Beantwortung der Fragen sollte durch die Landesstudierendenvertretung nachgereicht werden, da sie vor Ort nicht abschließend dargelegt werden konnte, weswegen Antwortvorschläge auf der Sitzung besprochen und beschlossen worden sind. Folgende Fragen wurden an die KSS gestellt:

1. Worin bestehen aus Sicht der Studierenden die Vorteile digitaler Instrumente in der Lehre?
2. Welche Hemmnisse werden von den Studierenden gesehen?
3. Welche Instrumente erachten Sie als Studierende zielführend und hilfreich?
4. Welche Erwartungen haben Sie als Studierende an das Lehren und Lernen mit E-Learning?
5. Vermitteln die Hochschulen den Studierenden in ausreichendem Maße, wie sie digitale Medien gezielt und effektiv nutzen können?

Da die Beantwortung der Fragen nicht als Positionspapier bzw. Stellungnahme der KSS anzusehen sind, sollen die Antworten nicht öffentlichkeitswirksam nach außen getragen werden, da sie nur eine

Momentaufnahme darstellen. Konkrete Positionen sollen durch die:den Referent:in Digitalisierung in Zukunft erarbeitet und durch den LSR beschlossen werden. Sofern Interesse besteht, Einsicht in die beschlossenen Antworten zu den Fragen zu bekommen, kann sich gern an die LSR-Entsanden des StuRas der TU Dresden bzw. an die Amtsträger:innen der KSS gewendet werden.

Zu 2.4 bis 2.6 Nominierung/Entsendung für/in den Systemakkreditierungspool/ Programmakkreditierungspool

Die KSS darf als pooltragende Organisation Studierende aus der sächsischen Hochschulen in den Programmakkreditierungspool entsenden bzw. Studierende nominieren, die in den Systemakkreditierungspool entsendet werden sollen. Zur Sitzung lagen drei Bewerbungen vor:

1. Daniel Irmer (TU Bergakademie Freiberg): Nominierung für den Systemakkreditierungspool
2. Marius Hirschfeld (TU Chemnitz): Nominierung für den Systemakkreditierungspool
3. Florian Melcher (TU Chemnitz): Entsendung in den Programmakkreditierungspool

Daniel Irmer und Marius Hirschfeld hatten im Vorfeld schon Erfahrungen bei Programmakkreditierungen sammeln können. Zudem haben sie an dem Systemakkreditierungsseminar im Dezember 2017 in Dresden teilgenommen. Beide wurden für den Systemakkreditierungspool nominiert.

Florian Melcher hat bis dato an noch keinem Programmakkreditierungsseminar teilgenommen, steht aber in stetigem Kontakt zu Personen aus seiner Studierendenvertretung, die an dem Seminar teilgenommen haben. Zudem hat er schon mehrere Studiengänge mit konzipiert und zeigt Interesse daran, das Seminar auch nachzuholen. Florian Melcher wurde in den Programmakkreditierungspool entsendet.

Zu 2.7 Positionen zur Lehramtsausbildung

Im LSR wurde ein Antrag der Referentin Lehramt behandelt, welcher grundlegende Positionen der KSS zur Lehramtsausbildung aktualisieren soll. Der Antrag wurde wie folgt gestellt:

„Der LSR möge die folgenden Positionen zur Lehramtsausbildung in Sachsen zu beschließen. Diese basieren auf Diskussionen im Ausschuss Lehramt:

1. Die Einführung eines Lehrer:innenbildungsgesetz als demokratisch legitimierte Grundlage für die Lehrer:innenausbildung.

2. Die Erhaltung von Chemnitz als lehramtsausbildenden Standort.

Der Lehramtsstandort Chemnitz ist gerade für die Versorgung der Region mit Lehrer:innen von großer Bedeutung.

3. Die Finanzierung von Stellen in den Fachdidaktiken.

Eine zweckgebundene Finanzierung von Stellen in den Fachdidaktiken durch den Freistaat ist notwendig, um die Qualität der Lehramtsausbildung zu gewährleisten.

4. Die gleiche Ausbildungsdauer unabhängig vom gewählten Lehramt und damit einhergehend die gleiche Bezahlung für alle Lehrer:innen.

5. Die Überarbeitung der Staatsexamensprüfungen unter Berücksichtigung der von uns eingebrachten Vorschläge: eine verstärkte Wissenschaftliche Arbeit als alleinige Abschlussprüfung oder ein Wahlmodell, in dem zwischen verstärkter Wissenschaftlicher Arbeit oder Wissenschaftlicher Arbeit mit geringerem Umfang und einer Komplexprüfung gewählt werden kann.

6. Die Beibehaltung des Staatsexamens als Abschluss.

7. Die Integration von wichtigen Querschnitten wie Inklusion, Digitalisierung und politischer Bildung in die Ausbildung, da sie im Schulalltag allgegenwärtig sind.

8. Regelmäßige verpflichtende Evaluationen der Lehramtsausbildung.

Im Januar soll der Evaluationsbericht der sächsischen Lehramtsausbildung durch Prof. Oelkers vorgelegt werden. Wir begrüßen diese strukturelle Evaluation, halten jedoch fest, dass diese nicht nur einmalig bleiben darf. Eine regelmäßige - strukturelle wie auch inhaltliche - Evaluation ist die einzige Möglichkeit, die Qualität der Lehramtsausbildung zu erheben und somit eine Voraussetzung für gut ausgebildete Lehrer:innen zu schaffen.

**9. Die Reform der wählbaren Lehramtstypen: eine Zusammenlegung der Gymnasial- und Mittelschullehrämter sowie die Ausweitung der Grundstufenlehrbefähigung bis zur 6. Klasse.
10. Erhöhung des Praxisanteils im Lehramtsstudium“**

Diese zehn Punkte sind aus den Diskussionen bisheriger Ausschusssitzungen entstanden, über welche anschließend diskutiert wurde. Folgende Änderungsanträge wurden übernommen:

1. Zu Punkt 2: Die Erhaltung der Lehramtsausbildung an der TU Chemnitz auch **über 2025 hinaus**. Hintergrund für diesen Änderungsantrag war, dass zumindest offiziell das Lehramt in Chemnitz bis Ende des Hochschulentwicklungsplans 2025 erhalten bleibt. Alles weitere darüber hinaus bleibt unklar, weswegen die Landesstudierendenvertretung sich dafür einsetzen soll, dass das Lehramt auch nach Gültigkeit des aktuellen Hochschulentwicklungsplans erhalten bleibt.
2. Zu Punkt 3: Die Finanzierung **zusätzlicher** Stellen in den Fachdidaktiken durch den Freistaat. Es existieren zurzeit schon Stellen für Fachdidaktiken, dennoch soll der Freistaat sich dafür einsetzen, dass mehr Stellen geschaffen werden, sodass ein Mindeststandard an Qualität der Lehramtsausbildung gewährleistet werden kann. Die ursprüngliche Intention des Antrags zu Punkt 3 sollte diesen Aspekt aufgreifen; dies wurde aber durch den Änderungsantrag noch einmal explizit hervorgehoben.
3. Zu Punkt 4: Ersetze das Wort „**Ausbildungsdauer**“ durch „**Studiendauer**“. Der Lehrer:innenberuf ist immer noch ein akademischer Beruf, weswegen hier eine Klarstellung und Distanzierung zum Begriff der Ausbildung hervorgehoben werden sollte.
4. Zu Punkt 4: Die gleiche Studiendauer **von 10 Semestern**. Der ursprüngliche Antrag sah in Punkt 4 vor, dass es nur gleiche Studiendauern geben soll. Die Angleichung der Studiendauern sollte aber nicht nach unten erfolgen – also bspw. auf die Regelstudienzeit des Grundschullehramts von 8 Semestern – sondern nach oben auf 10 Semester, sodass vermieden wird, dass ein weiterer Druck zu Lasten der Studierenden fällt und die KSS einen gerechtfertigten Grund hat zu fordern, dass die Bezahlung von Lehrer:innen aller Schularten auf ein Niveau angehoben wird.

Der komplette Antrag wurde anschließend angenommen.

Zu 2.8 Anfrage zu den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft

Der neue Tagesordnungspunkt (TOP) und Informations-TOP 2.8 wurde durch den StuRa der HTW Dresden aufgerufen, wobei über eine Klärung zu den in § 24 Absatz 3 Nummer 1-7 SächsHSFG verankerten Aufgaben einer Studierendenschaft diskutiert werden sollte und wie einzelne Passagen zu deuten sind – hier im Expliziten der Punkt „hochschulinterne Belange“. Durch den LSR wurde darauf hingewiesen, dass sich die Aufgaben einer Studierendenschaft seit Jahren und über mehrere Novellen hinweg nicht wirklich verändert haben. Zur Klärung wurde zudem auf die zwei bestehenden Kommentare zu den älteren Hochschulgesetzen SächsHG (Verfasser: Nolden) und SächsHSG (Verfasser: Brüggem) verwiesen, in welchen sich Ausführungen dazu befinden.

Zu 3 Wahlen

Es gab keine Kandidierenden zu den noch unbesetzten Ämtern innerhalb der KSS.

Zu 4 Berichte

Vereinzelte Punkte zu anderen Studierendenschaften, Amtsträger:innen der KSS oder Bündnispartner:innen sollen hier benannt werden. Für ausführlichere Informationen wird auf das Protokoll zur Sitzung verwiesen, welches mit den Sitzungsunterlagen zur neuen Sitzung am 03.02.2018 in Görlitz an die Entsandten versendet wird.

StuRa TU Chemnitz:

- Es wurde eine Anfrage zu Langzeitstudiengebühren an das Rektorat gestellt.
- StuRa-Wahlen werden demnächst stattfinden.
- Eine Bildungsdemonstration wird für Anfang Mai geplant, aktueller Titel: „Bildung ist kein Ausverkauf“

StuRa TU Bergakademie Freiberg:

- Unbekannte Personen haben Postkarten mit einem Vordruck zum Austritt aus der Verfassten Studierendenschaft in alle Wohnheimsbriefkästen gesteckt.

StuRa Universität Leipzig:

- Schaffung einer Beauftragtenstelle für Antifaschismus unter dem Refereat Antirassismus.

StuRa HTW Dresden:

- Alle Ordnungen wurden überarbeitet.

StuRa HTWK Leipzig:

- Vorbereitungen für die Wahlen im Februar laufen.
- Hochschule für Telekommunikation soll als Stiftungsfakultät in die HTWK Leipzig eingegliedert werden.

StuRa HS Zittau/Görlitz:

- Die Systemakkreditierung wird an zwei Fakultäten der Hochschule erprobt.

StuRa WH Zwickau:

- Die Abwahl des Rektors wurde vom Hochschulrat bestätigt.
- Aktuell werden die StuRa-Ordnungen überarbeitet.

Amtsträger:innen der KSS:

- Stellungnahme zur Landesstipendienverordnung wurde erarbeitet.
- Ausschreibungen für die kommende Legislaturperiode wurden erstellt.
- Vorbereitungen zum nächsten Treffen der Landesstudierendenvertretungen wurden getroffen.
- Arbeit an LAPO-I wird weiterhin verfolgt.
- Am 18.01.2018 findet in Erfurt eine Demonstration zur geplanten Novelle des Thüringer Hochschulgesetzes statt. Diese wird von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften organisiert.

Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen:

- Die Koordinierungsstelle wird eine neue Struktur bekommen.

Bericht Senatssitzung vom 14.02.2018.

Bericht des Studierendenwerks zur aktuellen Situation

Der vorliegende Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen. Herr Richter erzählt von aktuellen Entwicklungen im Studierendenwerk. Kontinuierliches Absinken der Studierendenzahlen in den letzten 5 Jahren auf 45.000 Studierende, die vom Studierendenwerk Dresden betreut werden. Dadurch hat das Studierendenwerk Mindereinnahmen von 800 T€. Deswegen wird es eine geplante Erhöhung des entsprechenden Anteils des Semesterbeitrags um 5,40€ p.P. Die Landeszuschüsse bleiben hingegen auf konstantem Niveau.

Die Bauarbeiten an der Neuen Mensa haben diesen Januar begonnen. Das Gebäude selbst wird aufgrund des Denkmalschutzes später wieder so aussehen wie früher insbesondere die Vertäfelungen, Betonplatten (außen) und Treppenaufgänge. Das Studierendenwerk hat sich teilweise gegen den Denkmalschutz durchsetzen können, sodass einige Veränderungen am Interieur stattfinden können. Der untere Cafeteriabereich soll durch bewegliche Hocker (früher waren diese im Boden eingelassen) behindertengerechter werden. Auch wird es statt den Bandausgaben im oberen Stock einen Free-Flow-Bereich bei der Essensausgabe geben. Der Mensabetrieb soll nach aktuellem Bauplan zum Wintersemester 20/21 wiederaufgenommen werden.

Die Bierstube soll im Zuge der Sanierung der Neuen Mensa wiederbelebt werden. Die Bierstube wird dann auch länger als 22 Uhr abends offen haben.

Das Projekt NE-ST <<Netzwerk rund ums Studium>> sammelt welche Beratungs- und Betreuungsangebote es im Studierendenwerk aktuell gibt und wie diese besser miteinander vernetzt werden können. Wenn die interne Vernetzung soweit abgeschlossen ist, soll sich dann auch an externe Beratende/Informationsquellen etc. gewandt werden. So wird zum Beispiel auch schon mit dem SCS zusammengearbeitet.

Bericht des Rektorats

Die Exzellenzclusteranträge wurden fristgerecht im SMWK eingereicht. Es handelt sich dabei um 6 Anträge je 200 Seiten mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 300 M€.

Am 11.01. war der Empfang für internationale Wissenschaftler:innen im Rahmen von Dresden Concept, die offenbar sehr ansprechend war.

Das Studienbüro Mathematik-Naturwissenschaften wurde eröffnet.

Das erste Zukunftslabor aus der neuen Reihe von Zukunftslaboren fand am 24.01. statt. Das Feedback war superpositiv [sic] und die gewonnenen Erkenntnisse werden nun ausgewertet. Das nächste ZL wird am 08.03. stattfinden. Diesmal zum Thema Forschung.

Am 25.01. hat der Stadtrat der Stadt Dresden einen Beschluss zur Einführung der Universitätsschule (in Kooperation mit TUD) gefällt. Zum August dieses Jahres sollen je zwei Erste Klassen, Zweite Klassen und Fünftklassen sowie eine Sechste Klasse eingeschult werden.

Im Hannover fand eine Tagung der Volkswagenstiftung zu Geistes- und Sozialwissenschaften an technischen Hochschulen statt. Der Dekan der Fakultät SLK hat an dieser teilgenommen. Es wurde nach best-practice-Beispielen für die Integration der Geistes- und Sozialwissenschaften gesucht.

Die Menschenkette fand am 13.02. unter Schirmherrschaft des Rektors wieder statt. Es haben dieses Jahr 11.500 Menschen teilgenommen.

Am 18.06 und 19.06. ist die Jahrestagung des BMBF zum Deutschlandstipendium hier an der TU Dresden.

Die Beantragung von Urlaubssemestern soll durch neue Kategorien im Antrag vereinfacht werden. Dazu ist eine Änderung der ImmaO notwendig. Die geplanten Kategorien sind (nicht dem Wortlaut nach) Kompetenzerwerb, Erwerbstätigkeit, Akute krisenhafte Situationen, Mutterschutz oder Elternzeit, Vorbereitung auf Prüfungen und Besonderes gesellschaftliches Engagement.

Für das neue Personalentwicklungskonzept sollen zwei neue Stellen geschaffen werden. Diese sind dann für das wissenschaftliche und wissenschaftsunterstützende Personal respektive verantwortlich.

Die DFG hat die Forschungsgruppe 2683 genehmigt. Diese hat im Januar ihre Arbeit begonnen und verfügt über ein Gesamtvolumen von 2 M€

Die Graduiertenakademie richtet zusammen mit der HTW am 12.4 eine Infoveranstaltung zur Karriere nach der Promotion. Thema ist der Weg zur HAW-Professur als Alternative zur Professur.

Am 06.02. wurde ein neuer TUD Young Investigator vom IFW ernannt.



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Lehre und Studium

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Matthias Lüth	20	2	4	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 26 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Matthias Lüth				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Matthias Lüth				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 22.02.2018



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Politische Bildung

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Adrian Neef	27	0	0	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 27 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Adrian Neef				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Adrian Neef				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 27 Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 22.02.2018



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Mobilität

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Daniel Duschik	24	0	1	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 25 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Daniel Duschik				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Daniel Duschik				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 22.02.2018



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Internet

Wahlergebnis im **1.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Lothar Michael Martin Keßler	18	0	2	Nein

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 26 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 6

Wahlergebnis im **2.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Lothar Michael Martin Keßler	24	0	1	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 26 Mehrheit der Stimmen bei: 20 Ungültige Stimmzettel: 1

Wahlergebnis im **3.** Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Lothar Michael Martin Keßler				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 22.02.2018

Initiativantrag



Antragsteller:
Jan-Malte Jacobsen

Antragstitel:
Entsendung in das Referat Struktur
Technik

Antragstext:

Nachdem ich das Referat (immer mal wieder) mit vielen Ideen und Vorschlägen für Software und Dienste im StuRa genervt habe wurde mir nahegelegt, dass ich mich ins Referat entsenden und diese Dinge selbst umsetzen könnte. Diesem Vorschlag möchte ich nun nachkommen und das Referat im Bereich "Softwaredienste für StuRa-Referatsmitglieder" unterstützen.

Darunter fallen insbesondere Möglichkeiten für kollaborative Zusammenarbeit. Diese gibt es zwar bereits (mitunter) kostenfrei im Netz, allerdings ist nicht bei jedem Anbieter die Frage des Datenschutzes geklärt. Wenn der StuRa derartige Dienste selbst zur Verfügung stellt, dann ergibt sich diese Problematik nicht.

Für Fragen werde ich selbstverständlich auf der Sitzung zur Verfügung stehen.

Begründung für den Initiativantrag:

Die Diskussion mit Teilen des Referates hat erst am Dienstag stattgefunden und die Arbeit soll schnellstmöglich aufgenommen werden.

Unterstützer

Nr.	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift
1	Robert Hoppemann	
2	Marion Schwabe	
3	Paul Höcker	
4	Rosert Georgios	
5	Claudia Reißner	
6	Fabian Köhler	
7	Matthias Lüth	

Anwesenheitsliste vom 22.02.2018

Stimmrechte insgesamt: 40
davon aktive Stimmrechte: 39

Mehrheit der Mitglieder: 20
2/3-Mehrheit: 26

Fachschaft	Art	Name	EV?	Status
ABS	A	Henriette Mehn		anwesend
	B	Nathalie Schmidt		anwesend
Architektur	A	Maurice Vetter		(Sitz ruht)
BauIng	A	Dominik Nils Sonnek		anwesend
	B	Robert Ucinski		anwesend
Berufspädagogik	A	Thomas Rußner		anwesend
Bio	A	Maxi Saft		fehlt unentschuldigt
Chemie	A	Ronja Thümmeler		anwesend
CMCB	A	Teresa Tschirner		fehlt unentschuldigt
ET	A	Hendrik Hostombe		anwesend
	B	Aurobindo Munikoti		anwesend
Forst	A	Lucifer Kowal		entschuldigt
Geo	A	Theresa Kusatz		fehlt unentschuldigt
Hydro	A	Simeon Wenkel-Grünberg		fehlt unentschuldigt
IHI Zittau	A	Johanna Bialek		anwesend
Informatik	A	Saskia Grun		entschuldigt
	B	Andreas Geyer		anwesend
	C	GF Robert Hoppermann		anwesend
Jura	A	Lara Jo Pitzer		fehlt unentschuldigt
MW	A	Xuan Huy Nguyen		anwesend
	B	Friedrich Eucken		anwesend
	B	Anneke Selle		anwesend
	C	GF Claudia Meißner		anwesend
Mathe	A	Paul Senf		anwesend
Medizin	A	Nadine Schwanke		anwesend

Fachschaft	Art	Name	EV?	Status
Medizin	B	Christian Soyk		entschuldigt
	B	Eric Hattke		fehlt unentschuldigt
Philosophie	A	Laura Heinecke		fehlt unentschuldigt
	B	Lorenz Czapowski		fehlt unentschuldigt
Physik	A	Lukas Keller		anwesend
	C	GF Fabian Köhler		anwesend
Psychologie	A	Hans-Christian Straka		fehlt unentschuldigt
	C	GF Robert Georges		anwesend
SozPäd/EW	A	Lara Weidner		anwesend
	C	GF Paul Hösler		anwesend
SpraLiKuWi	A	Lea Biermann		entschuldigt
Verkehr	A	Daniel Duschik		anwesend
	A	Nils Taeger		anwesend
WiWi	B	Matthias Lüth		anwesend
	B	Marian Schwabe		anwesend

Gäste	
Jan-Malte Jacobsen (Rf. Struktur)	Sven Herdes (Sitzungsvorstand)
Matthias Zagermann (Rf. Datenschutz)	Adrian Neef (Rf. Politische Bildung)
Alexander Busch (Referent ÖA)	Lutz Thies (Referat ÖA)
Martin Keßler (Referent Internet)	Fabian Walter (Rf. Politische Bildung)
Tim Rothbarth (Referent Personal)	Fenja Marie Staal (FSR Physik)
Michael Grauert	